

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 86 · Dezember 2017 · monatlich · kostenlos · www.burgau.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Der Jahresausklang ist immer auch eine Zeit des Nachdenkens: Wir lassen das Vergangene Revue passieren, schmieden neue Pläne für das nächste Jahr und blicken mit großem Interesse auf das, was kommen mag. Das vergangene Jahr war

ein Jahr mit zahlreichen erfolgreichen Momenten und positiven Erlebnissen, die wir haben durften, da Sie uns, dem Stadtrat und der Stadt Burgau sowie meiner Person, Ihr Vertrauen entgegen brachten. Dafür darf ich Ihnen meinen allerherzlichsten Dank aussprechen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nun sind die Augen auf die kommenden Festtage gerichtet, denn Weihnachten steht vor der Tür. Zum schönsten Fest des Jahres wünsche ich Ihnen ruhige Tage mit Ihren Nächsten, bevor wir dann gestärkt und mit Elan und Zuversicht das neue Jahr 2018 begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm

Erster Bürgermeister

.....
Redaktions- & Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe ist der 15. Dezember 2017. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!
.....

Neuanmeldungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Burgau



hier: Gemeinsame Bekanntmachung aller Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, sofern Ihr/e Kind/er ab **03. September 2018** eine der nachfolgend genannten Einrichtungen in der Stadt Burgau besuchen möchten, können Sie an folgenden Terminen einen Aufnahmeantrag in der Einrichtung Ihrer Wahl stellen:

Mittwoch, den 17. Januar 2018

• **Kindertagesstätte „Hl. Kreuz“**, Spitzstrasse 5, Tel. 2988, Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Carina Held
Mittwoch von 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

• **Kindertagesstätte „Mindelzwerge“**, Kapuzinerstraße 13, Tel. 5061, Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Beate Wagner
Mittwoch von 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

• **Kindertagesstätte „Purzelbaum“** Stadtteil Unterköringen, Tel. 5063, Am Gässle 8, Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Sabine Thummerer
Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr
Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

Hinweis:

Die Einrichtungen können vorab besichtigt werden. Die Besichtigungstermine sind wie folgt:

KITA Purzelbaum, 05.01.2018 von 16 – 18 Uhr

KITA Hl.Kreuz, 12.01.2018 von 14 – 16 Uhr

KITA Mindelzwerge, 12.01.2018 von 16 – 18 Uhr

Voraussetzung für einen Besuch in einer KITA ist, dass die Kinder in der Stadt Burgau einschließlich aller Stadtteile ihren Hauptwohnsitz haben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind einer unserer Einrichtungen anvertrauen wollen und wünschen eine gute Zusammenarbeit.

STADT BURG AU
Träger der
Städt. Kindertages-
einrichtungen
gez.
Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadtpfarrkirchenstiftung
„Mariä Himmelfahrt“
Träger der Kindertages-
stätte Hl. Kreuz
gez.
Martin Finkel
Dekan u. Stadtpfarrer

Kalender Burgau 2018

„Es war einmal....“

Zum 10. Mal in Folge erstellte Friedrich Steinle den „Burgau - Kalender“. Für das Jahr 2018 wieder mit Repros aus dem Fundus des „Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e.V.“ und Frau Wenni-Auinger (Stadtarchiv).

Der Kalender ist wie immer in der Buchhandlung Pfob in Burgau erhältlich, wo er auch zur Ansicht bereit liegt.



Stadt  Burgau 

Mitteilung der Stadt Burgau

Schließtage des Familienstützpunktes


Der Familienstützpunkt ist vom 27.12.2017 bis einschließlich 05.01.2018 geschlossen.


Burgau, den 15.11.2017
STADT BURG AU

Stromzähler werden abgelesen

Von Mittwoch, 27. Dezember 2017, bis einschließlich Freitag, 12. Januar 2018, werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, dem unabhängigen Netzbetreiber der LEW-Gruppe, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, sogenannte Ortsbevollmächtigte, können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, den Ortsbevollmächtigten Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Zauberhafte Geschenkideen!





OSSWALD
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK
Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
0 82 22 . 17 90 · info@osswald-burgau.de
www.osswald-burgau.de

Ihre Burgauer Hörexperten

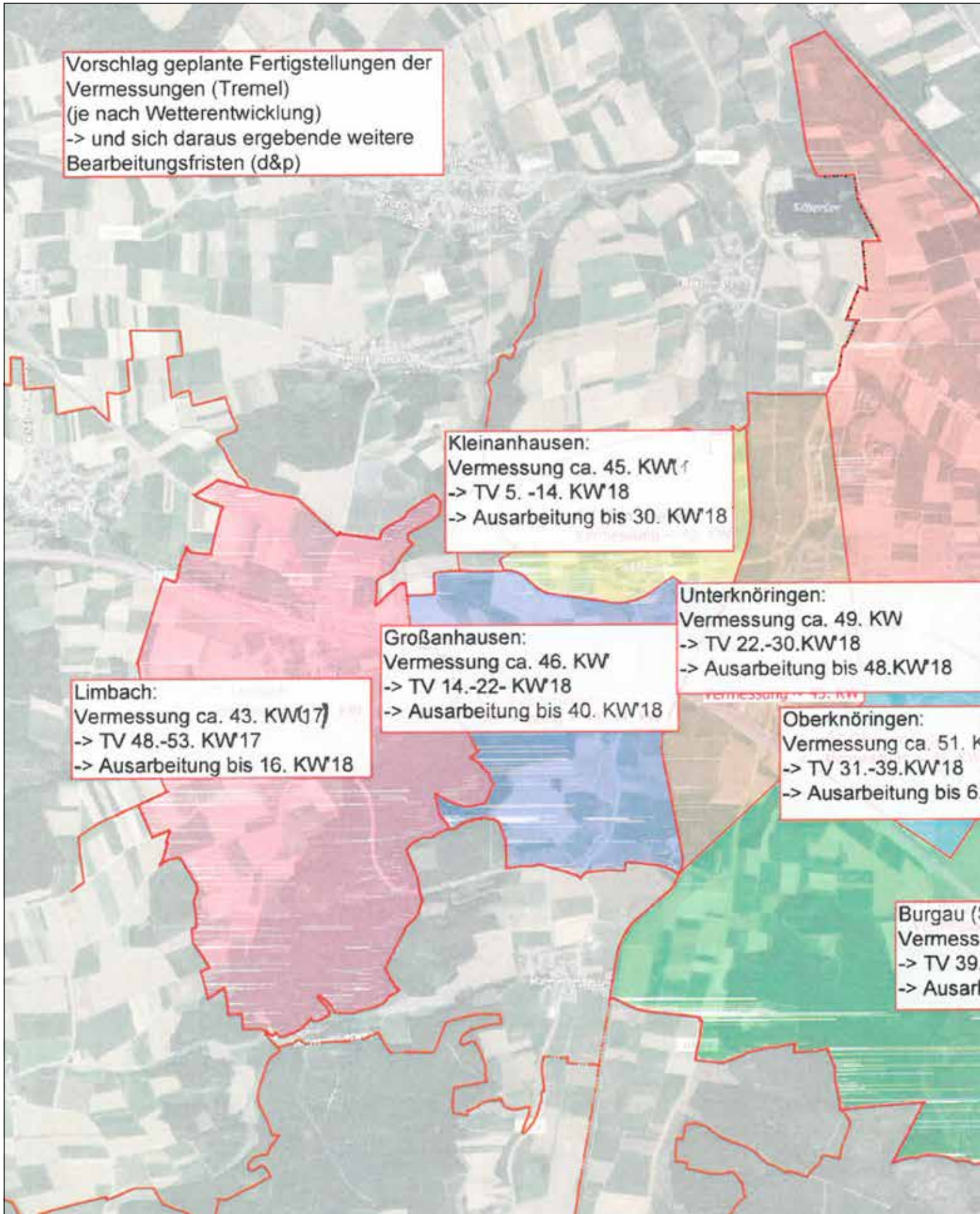
Unser Service für die Freude am Hören:

- Kostenloses Hörprofil und Hörtest
- Testhören und Probetragen im Alltag
- Anpassung Ihrer Hörsysteme auf höchstem Niveau
- Implantatsspezialist

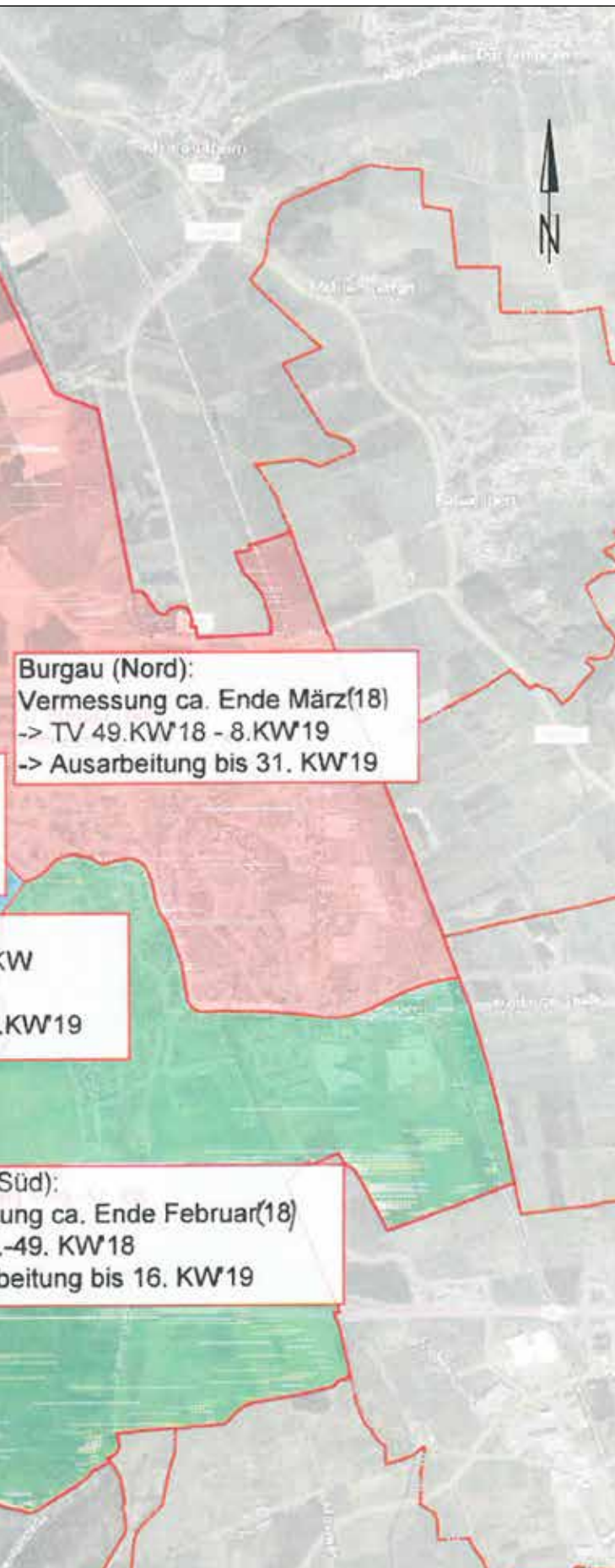
 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de

Vermessungsarbeiten im Stadtgebiet Burgau



– Trink- und Abwasserleitungen



Stadt  Burgau



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat der Stadt Burgau hat beschlossen ein digitales Kataster der Trinkwasser- und Abwasserleitungen zu erstellen. Dazu sind im ersten Schritt umfangreiche Vermessungsarbeiten zu leisten.

Vorbehaltlich der Witterung sind dazu folgende Termine geplant:

- **Unterknöringen ab der KW 49/2017**
(ab dem 04.12.2017)
- **Oberknöringen ab der KW 51/2017**
(ab dem 18.12.2017)
- **Burgau Süd Ende Februar 2018**
(genauere Termine folgen)
- **Burgau Nord Ende März 2018**
(genauere Termine folgen)

Neben sämtlichen Anlagenbestandteilen (Schacht-abdeckungen und Schieberkappen) im öffentlichen Raum müssen auch die Schachtabdeckungen der Hausanschlusschächte auf den Privatgrundstücken aufgenommen werden.

Hierzu ist es erforderlich, dass diese sichtbar und zugänglich sind. Daher bitten wir Sie eventuell überdeckte Schachtabdeckungen freizulegen und von Gegenständen (z.B. Blumentöpfen o. dgl.) frei zu räumen.

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie den Mitarbeitern der von uns mit der Bestandsaufnahme beauftragten Vermessungsbüros

- **Josef Tremel, Ingenieurbüro für Bauwesen, Augsburg**
- **degen & partner mbb beratende ingenieure, Günzburg**

den Zutritt entsprechend den Regelungen der Satzung der Stadt Burgau für die öffentliche Entwässerungsanlage auf Ihr Grundstück zu gewähren.

Für Sie entstehen aus dieser Vermessung keinerlei Kosten.

Falls Ihr Grundstück gemietet, vermietet, oder eine Hausverwaltung zuständig ist, bitten wir Sie diese entsprechend zu informieren.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Stadt Burgau, Herrn Wolfinger telefonisch unter der Nummer 08222/4006-61 oder per E-Mail an wolfinger@burgau.de.



Verschmutzungen der Straßen, Wege und Grünanlagen durch Hundekot und unsachgemäß entsorgte Hundekotbeutel

Immer wieder wird Hundekot liegen gelassen bzw. Hundekotbeutel werden unsachgemäß entsorgt. Die Stadt Burgau weist daher nochmals die Hundehalter auf ihre Verantwortung gegenüber den anderen Mitmenschen hin. Verschmutzungen der öffentlichen Straßen und Wege durch Hundekot sind zu vermeiden bzw. sofort zu beseitigen.

Um die Hundehalter bei der Beseitigung des Hundekots zu unterstützen, wurden im Stadtgebiet zahlreiche kostenlose Hundekotstationen (Beutelspender ggf. mit Abfallsammler) aufgestellt. Die Hundehalter werden gebeten, diese in Anspruch zu nehmen.

Der aufgesammelte Hundekot ist anschließend im normalen Restmüll zu entsorgen. Die Hundehalter werden insbesondere gebeten, keine gefüllten Hundekotbeutel auf Anliegergrundstücken oder sonstigen Grünflächen zu entsorgen bzw. liegen zu lassen.

Aufstellungsorte Beutelspender/Hundekotstationen – Stadtteile Burgau, Oberknöringen

1. Gerichtsweg beim Rathaus
2. Schmiedberg in Höhe Einmündung Mühlstraße
3. Stadtstraße in Höhe Notariat
4. Gartenstraße in Höhe Einmündung Ulmer Straße
5. Friedhofstraße in Höhe Einmündung Landrichter-von-Brück-Straße
6. Verbindungsweg zwischen Haldenwanger Straße und Bleichstraße

7. Mühlstraße in Höhe Parkplatz
8. Lechstraße in Höhe Einmündung Zusamstraße
9. Bahnhofsweg in Höhe Firma Stöckle
10. Augsburgener Straße in Höhe Treppenanlage Richtung Markgrafenstraße/Tellerstraße
11. Frauenstraße in Höhe Spielplatz
12. Grünfläche verlängerte Beethovenstraße/Ziegelstraße
13. Antoniusstraße Ortsausgang bei alter Wasserreserve
14. Ulmer Straße Ortsausgang Richtung Unterknöringen
15. St.-Martin-Straße am Ende der Bebauung
16. Galgenbergstraße in Höhe Einmündung Schleifweg
17. Galgenbergstraße am Ende der Bebauung
18. Spaziergängerparkplatz (verlängerte Remsharter Straße)
19. Im Bereich des Bolzplatzes des TSV Burgau e.V.
20. Im Bereich Troppauer Str. / Aberthamer Str.
21. Hinter dem städtischen Freibad Burgau
22. Brementalstraße in Höhe Kreisaltenheim
23. Spitzstraße gegen Ende der Bebauung
24. Am Herrenweg in Höhe Einmündung Markgrafenstraße

Aufstellungsorte Hundekotstationen – Stadtteil Unterknöringen

1. Sportplatz ggü. Flexibushaltestelle
2. Zollberg Ortsausgang Richtung Oberknöringen
3. Zollberg in Höhe Einmündung Am Gässle

Adventskonzert – Bereite dich Zion



Am Sonntag, den 10. Dezember 2017 um 16 Uhr in der evangelischen Christuskirche in Burgau wird das Augsburger Trio Christiane Sándor (Sopran), Peter Bader (Orgel) und Anette Becherer (Flöte) Kammermusik zum Advent spielen und so auf die Weihnachtszeit einstimmen. Es werden sowohl bekannte Adventslieder, als auch Werke großer Tonkünstler wie Bach und Händel zu Gehör gebracht.

Burgau aktuell KONTAKTE

REDAKTION: Kulturamt Stadt Burgau

Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 1, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de

VERLAG, Verteilung & Anzeigen: Fischer-Medienteam

Samuel Fischer, Zengerlestr. 3, Tel. 08222-9616642,
E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de

DRUCK: RÖDERER Medienproduktion

Markgrafenstraße 7, Telefon 08222-96610,
info@roederer-druck.de, www.roederer-druck.de

Auflage: 4750 Exemplare;
kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau

Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Der TAFITI, eine Figur aus den gleichnamigen Kinderbüchern von Julia Boehme, besuchte die 1. und 2. Klassen der Grundschule Burgau

Tafiti ist ein kleines, freches und abenteuerlustiges Erdmännchen aus den gleichnamigen Kinderbüchern von Julia Boehme. Erdmännchen sind sehr klein. Ihre Wünsche dagegen können riesengroß sein. So geht es auch Tafiti. Sein innigster Wunsch: Er möchte unbedingt herausfinden, was sich hinter dem geheimnisvollen Hügel in der Ferne verbirgt ... Dieser Tafiti war in der Buchhandlung Pfob in Burgau zu Gast. Im Rahmen dieses Besuches kam er auch zu den ersten und zweiten Klassen an die Grundschule nach Burgau und die Außenstelle in Unterknöringen. Ziel des Besuches war die Förderung der Lesemotivation bei Kindern.

Sobald die Kinder Tafiti in der Schule entdeckten, waren sie begeistert von seinem kuscheligen, ansprechenden Aussehen. Viele kannten die Figur bereits und so war es ein spannendes Erlebnis, den Tafiti einmal anfassen zu können. Schnell gelang es den Kindern, in die aufregende Welt von ihm und seinen Freunden einzutauchen. Am Ende signierte Tafiti alle von den Kindern mitgebrachten Bücher und machte sie so zu etwas besonders Kostbarem.



Saftkur lässt die Pfunde purzeln **DROGERIE**

Der Riesenerfolg! **Reformhaus**

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor.

Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher.

Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger und belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
 6 EL FasToFit/Tomatensaft
 4 EL Kartoffelsaft
 2 EL Brennnesselsaft und
 2 EL Artischockensaft

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich bei uns im Reformhaus.



Fotostudio 27

Alkubu Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkubu.de
☎ 08222-1501

Frohe Weihnachten





**Sparkasse
Günzburg-Krumbach**

Wieder ist Jahresende – ein Augenblick zum Innehalten – Ihnen unseren Dank auszusprechen für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Günzburg-Krumbach wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr 2018.



Museum in der Kiste

Grundschüler erleben Geschichte

Einen etwas anderen Unterricht erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Grundschulen Unterknöringen und Burgau. Die Leiterin des Museums und Archivs der Stadt Burgau, Frau Martina Wenni-Auinger, besuchte die Grundschüler an ihrer Schule und erklärte ihnen anhand mitgebrachter Museumsgegenstände, was diese über die Geschichte ihrer Heimatstadt Burgau bzw. Unterknöringen preisgeben.

Dabei ging es nicht nur darum, zu erkennen, was die Gegenstände früher für eine Funktion hatten. Die Schülerinnen und Schüler lernten auch, was die Gegenstände uns heute über das frühere Leben von Uroma und Uropa erzählen können. Zum Beispiel zeigt ein Feuerwehrrkübel, dass es früher kein Wasser in jedem Haus gab, sondern dass das Wasser vom Brunnen oder aus der Mindel geholt werden musste, um Feuer zu löschen. Und so konnte Frau Wenni-Auinger viele Fragen der neugierig gewordenen Schülerinnen und Schüler beantworten und nach zwei Stunden Schulzeit war klar: Es gibt noch viel Wissenswertes über Burgau zu erfahren. Ein Besuch im Museum kann hierzu Antworten liefern.

Babak braucht dringend ein College

Zum fünften Mal veranstaltete die Mittelschule Burgau ihren Senegallauf

Über 350 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Burgau beteiligten sich an zwei Tagen beim „Laufen für Senegal“, um Kindern und Jugendlichen in Afrika zu helfen. Vier Senegalläufe gab es in der Vergangenheit bereits. Auf diese Weise konnte der Bau zweier Brunnen sowie einer Schule unterstützt werden. Wie funktioniert das? Die Schülerinnen und Schüler laufen auf dem Sportplatz des TSV Burgau eine bestimmte Anzahl an Runden. Für jede Runde erhalten sie von ihren Sponsoren, beispielsweise Eltern oder Großeltern, auf freiwilliger Basis einen vorher vereinbarten Betrag. Auf diese Weise kam nun ein Betrag von knapp 3.500 Euro zusammen, der zusätzlich vom Ministerium für Entwicklungshilfe vervierfacht wird. Die Mittelschule Burgau pflegt enge Kontakte zu dem Verein „Wasser für Senegal“ in Oberstdorf. Er sorgt dafür, dass das gesammelte Geld direkt und ohne Abzüge am Bestimmungsort ankommt. Mit dem in diesem Jahr „erlaufenem“ Betrag wird der Bau des Colleges in dem Ort Babak, etwa 70 Kilometer östlich der Hauptstadt Dakar, unterstützt. Ein College ist im Senegal vergleichbar mit einer Mittelschule in Deutschland. „Alle waren voll bei der Sache und haben mit unheimlicher Begeisterung mitgemacht“, freut sich Rektorin Elisabeth Schlachter.



Neuer Elternbeirat in der „Kita Purzelbaum“



Erstmalig fand in unserer Kita Purzelbaum ein „Wahltag“ zur Elternbeiratswahl statt. Die Eltern konnten Wahlvorschläge in einer aushängenden Liste tätigen. Die vorgeschlagenen Personen stellten sich anschließend anhand eines persönlichen Steckbriefs an der Infowand vor. Am 25.10.2017 fand der „Wahltag“ statt. Die Eltern hatten in der „Bring- und Abholzeit“ die Gelegenheit, ihre Stimmen anonym abzugeben. Diese Aufgabe übernahm unser bisheriger Elternbeirat. Wir danken diesem für sein aktives Engagement im vergangenen Kita-Jahr und freuen uns, Ihnen den neuen Elternbeirat vorstellen zu dürfen: Andrea Blaha (Vorsitzende) Sabrina Baur (stellvertretende Vorsitzende) Kathrin Schmid (Kassiererin) Gabriele Lerner (stellvertretende Kassiererin) Peter Gürth (Schriftführer) Kristin Ruf (Stellvertretende Schriftführerin) Thomas Feistle. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30

Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Für Termine darüber hinaus
einfach Kontakt aufnehmen!

Kapuziner Straße 13

89331 Burgau

Tel. 0176 459 499 40

E-Mail: familienstuetzpunkt@

stadt.burgau.de



Nur das Beste für die Kleinen

Viel Wissen und neue Erkenntnisse konnten die Teilnehmerinnen bei der Veranstaltung „Babybrei- ruck zuck gekocht!“ in der Schulküche der Mittelschule für sich mitnehmen. Die Dipl. Ingenieurin aus dem Bereich Ernährungstechnik Frau Roswitha Miller führte im Auftrag vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Fachkenntnis durch den Nachmittag und klärte viele Fragen und Mythen. Sie zeigte die Vorteile der selbstgemachten Babyahrung auf und wies auf die teilweise auch schadhafte Bestandteile der industriell hergestellten Breie und Getränke hin. Oft suggerieren die Produkte ihre gesundheitlich bedenkenlose Wirkung durch positiv besetzte Aufschriften. Erst durch genauere Untersuchung der Inhaltsstoffe, z.B. Zucker, Vitaminanteil, Aromen sei für den Verbraucher erkennbar, ob das Lebensmittel tatsächlich geeignet sei. Geklärt wurde zudem, ab welchem Lebensmonat ein Gemüsebrei oder ein Milchbrei auf den Tisch kommen kann und wie groß die Portionen sein sollten. Nachweisbar sei, so ergänzte Frau Miller, dass Kinder, die Selbstgemachtes essen, auch später noch gerne Gemüse und Obst essen. Abschließend wurden Breie zubereitet, gekostet und mit den Fertigprodukten verglichen, wonach die Teilnehmer feststellten: „Selbstgemacht“ geht schnell und ohne viel Aufwand, ist günstig und schmeckt viel besser.




Ski- und Snowboardkurs:

06./07.01.18 und 13./14.01.18

Preis: 120 € / **Nur 115 €:**

Frühbucherrabatt bis 23.12.16

(Kursgebühr, Busfahrt & T-Shirt)

3-Tagesskifahrt Südtirol

19.01. bis 21.01.18

Hotel **** mit 2 x HP

2-Tagesskipass und Bus

Preis: Mitglied 249 €,

Nichtmitglied 264 €



Anmeldung und weitere Infos:

www.sc-burgau.de oder 0176-84500776

Geschenkideen fürs Fest

- **Weihnachtliche Läufer, Mitteldecken & Kissen**
 - Tischdecken nach Maß
 - flauschige Fellkissen
 - Kissen mit Tiermotiven
 - Stricksocken
 - Gutscheine

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau

Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de



Burgau schießt sich durch das Patenschaftsturnier

Wie der zweite Platz in die Markgrafenstadt ging

Wer stellt die bessere Mannschaft: Die Patenkompanien oder die Patenstadt beziehungsweise die Patengemeinden? Das Sanitätsregiment 3 „Alb-Donau“ in Dornstadt hatte am 16. November zum ersten Regimentsfußballturnier in die Rommelkaserne eingeladen. Zwei Mannschaften stellte das Sanitätsregiment selbst: Eine Auswahl der 6. Kompanie, die Patenkompanie der Stadt Burgau sowie der 4. Kompanie, die Patenkompanie der Gemeinde Kammeltal. Angetreten war die Markgrafenstadt mit Mitgliedern des Stadtrats und Mitarbeitern aus Kämmerei, Bau- und Hauptamt sowie Freibad und Eisstadion: Werner Brandl, Manfred Hammerschmidt, Tobias Menz, Andreas Vogt, Wolfgang Buckel, Frank Wolfinger, Gerhard Heininger und David Heinrich. Weitere Gegner waren Mannschaften der Gemeinden Kammeltal und Beimerstetten sowie des Marktes Zusmarshausen.

Einfach sollte es für keinen werden, waren die Gastgeber aus Dornstadt mit der Anzahl an Auswechselspielern ihren Gästen schon einmal bei weitem überlegen. „Strengt’s Euch an, ich möchte was sehen.“ – leicht gesagt, was Rathauschef Konrad Barm seinen wackeren Recken da mit auf den Weg gab. Also: „Hinten dicht machen, vorne hilft schon das Glück“ oder „Flach spielen – hoch gewinnen.“ Ganz so einfach war es dann doch nicht: Die Klatsche folgte schon einmal mit dem 0:2 gegen die 4. Kompanie. Besser lief es dann mit dem 5:0-Sieg über die „Kammeltal-Kickers“. Weder ihrem Bürgermeister Matthias Kiermasz, der vergeblich versuchte, das Tor sauber zu halten, noch ihren beiden sympathischen Fußballdamen war es gelungen, dem Ansturm aus der Markgrafenstadt standzuhalten. Mutig war es von den

Kammeltalern schon, mit zwei weiblichen Spielern jedenfalls sahen sie ihre Niederlage gelassen. Kurzum: Die Burgauer standen schon einmal in der Zwischenrunde, in der sie sich nun der 6. Kompanie, ihrer Patenkompanie, zu stellen hatten. Es wurde weitergekämpft: Tobias Menz sicherte das Tor, als ginge es um seine Stadtkasse, der Rest stürmte der keinesfalls ungefährlichen Patenkompanie entgegen. Letztlich gelang es auch Major Marc Kellner nicht, seine eigene Truppe noch zu retten. Endstand 2:0 – Burgau stand im Finale. „Die waren einfach cleverer“, musste der Major zugeben. Jetzt wurde es ernst: Erneut war die 4. Kompanie der Gegner. Die schoss das 1:0, Burgau glich aus und auch nach der Verlängerung lautete das Ergebnis unentschieden. Tatsächlich wären die Burgauer problemlos als Sieger aus dem Patenschaftsturnier hervorgegangen, wäre da nicht dieser verschossene Elfmeter beim Elfmeterschießen gewesen. Dennoch: Platz zwei ist auch okay und damit eine beachtliche Leistung. Schließlich sollte ja auch noch etwas anderes im Vordergrund stehen: Patenschaft, Spaß und Fairness. Darauf hatte der stellvertretende Regimentskommandeur Oberstleutnant Thomas Hafer schon im Vorfeld hingewiesen.

Mit dem letzten Platz mussten sich die Kammeltaler begnügen – trotzdem gut, die Negativergebnisse blieben immerhin nur im einstelligen Bereich. Die Zusmarshausener hatten mit Bernhard Uhl ebenfalls ihren Bürgermeister mit im Gepäck – auch der verhalf seinem Team nur zum fünften Platz. Die 6. Kompanie landete auf dem vierten, Beimerstetten auf dem dritten Platz. Sieger wurde die vierte Kompanie vor der Markgrafenstadt.



Totengedenkfeier mit der Patenkompanie aus Dornstadt

Nicht nur die Handschuhmacherkapelle und der Gesangsverein sowie die Burgauer Traditionsvereine mit ihren Fahnenabordnungen waren präsent: Auch eine Abordnung der 6. Kompanie des Sanitätsregiments 3 aus Dornstadt, der Patenkompanie der Stadt Burgau, war am Volkstrauertag in die Markgrafentadt gekommen.

72 Jahre liege der zweite Weltkrieg zurück, dennoch gebe es an vielen Orten auf der Welt auch heute noch großes Leid.

Bürgermeister Konrad Barm mahnte zur Verpflichtung, das hohe Gut Frieden auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten – ohne Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit, ohne Angst und Terror.

Nachdem 2012 die 3. Kompanie des Logistikbataillons 471 aufgelöst wurde, gab es auch sechs Jahre lang keine Patenkompanie mehr, die am Volkstrauertag bei der Totengedenkfeier zugegen war.



St. Martinsumzug der KiTa Mindelzwerge

Trotz des Nieselregens fand der St. Martinsumzug der KiTa Mindelzwerge am Freitag, den 10.11.2017 statt. Der Umzug wurde vom St. Martin angeführt und führte von der Grundschule in die KiTa Mindelzwerge. Dort wurden wir vom Jugendblasorchester unter der Leitung von Herrn Donnek musikalisch unterstützt.

Die Kinder und Eltern konnten das St. Martinsspiel sehen, welches eindrucksvoll von Frau Schulz erzählt und von Frau

Riß und Herrn Ehrlich gespielt wurde. Anschließend wurden an alle Kinder die Martinsgänse ausgeteilt, es gab Punsch, Glühwein und Lebkuchen, die der Elternbeirat anbot.

Wir bedanken uns für den Einsatz beim Elternbeirat, dem St. Martin Frau Riß mit Pferd Erika, der Familie Ehrlich, dem Jugendblasorchester, der Polizei und Feuerwehr Burgau für den reibungslosen Ablauf.

Vielen lieben Dank!



Kammerchor Burgau: Bachs „Weihnachts-Oratorium“ in der Stadtpfarrkirche am 26. Dezember 2017, 18.00 Uhr



Am zweiten Weihnachtsfeiertag kommen in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Burgau die Kantaten I-III des Weihnachts-Oratoriums für Soli, Chor und Orchester (BW 248) von Johann Sebastian Bach zur Aufführung - ein musikalischer Leckerbissen.

Die Vertrautheit der Weihnachtsgeschichte (nach dem Evangelisten Lukas), die ständige Abwechslung aufgrund der vielfältigen musikalischen Formen (Rezitativ, Arie, Chor, Choral, Sinfonia) sowie die Innigkeit und Andacht der reflektierenden Texte tragen erheblich dazu bei, dass sich viele Hörer

gerade von diesem außergewöhnlichen Werk Bachs besonders angesprochen fühlen.

Dieses Konzert des Kammerchores Burgau (Leitung: Herwig Nerdinger), für das wieder namhafte Solisten gewonnen werden konnten, stellt einen würdigen Abschluss der zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr dar.

Karten für das Konzert sind bei Bürotechnik Böck sowie an der Abendkasse erhältlich.

Die Mitglieder des Kammerchores Burgau und alle Mitwirkenden wünschen frohe Weihnachten und ein erfüllendes Konzerterlebnis am Stephanstag.

Gabriele Schubaur für den Kammerchor Burgau



Pünktlich zur Burgauer Schlossweihnacht wird es auch in der Stadtpfarrkirche wieder besinnlich. Die Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau und der Kirchenchor Burgau laden am 17. Dezember 2017 um 16.00 Uhr zum traditionellen Adventskonzert ein. Der Eintritt ist frei.



Vom Fliegen, Warten, Schwindeln, Improvisieren und dem perfekten (Jahres)Ende

Mit seinem Dezember-Programm bringt das Neue Theater Burgau für jedes Alter ausgewählte Unterhaltung in die graue Jahreszeit.

In der Revue *Wolke 7* singen und erzählen drei Luftschifferinnen (M. Wessely, V. Hupfauer und D. Nehring), was sie am Himmel und auf der Erde suchen, wovon sie träumen und was sie antreibt. Begleitet wird das Trio auf seinem musikalischen Höhenflug von Fred Brunner.

Und während die einen auf Wolke 7 schwelgen, suchen ein paar Jugendliche in dem Stück *3,2,1 BANG* auf dem riesigen Bahnhof ihres Lebens das richtige Gleis. Unter der Leitung von Vera Hupfauer haben sieben Jugendliche darüber ein Stück erarbeitet.

Wie an jedem ersten Sonntag im Monat, so gibt es auch im Dezember wieder den *Kleinen großen Sonntag* für alle von 3 bis 99 Jahre. Dieses Mal steht ein Gastspiel vom Theater Luftschloss auf dem Programm: *Das Märchen vom perfekten Ende* erzählt, wie es ist, wenn man das perfekte Märchen schreiben möchte und plötzlich der Wolf, die Prinzessin, der Zwerg und der Schwan mitreden wollen.

Und wer's bis jetzt nicht geschafft hat, dem bietet sich im Dezember (vorerst) zum letzten Mal die Gelegenheit, Olaf Ude in dem musikalischen Kabinettstück *Das Schlitzohr von Köpenick* zu erleben.

Ausklängen lassen wir das Jahr mit viel Spaß und einem Lach-Marathon beim *Flotte Lotte-Weihnachtsspecial*.

Unsere Termine im Dezember

- Fr, 01.12. 3,2,1 BANG, Jugendstück, 20 Uhr
- Sa, 02.12. 3,2,1 BANG, Jugendstück, 20 Uhr
- So, 03.12. Das Märchen vom perfekten Ende, ab 3 J., 16 Uhr
- Do, 07.12. Wolke 7, 20 Uhr
- Fr, 08.12. Wolke 7, 20 Uhr
- Sa, 09.12. Wolke 7, 20 Uhr
- Do, 14.12. Das Schlitzohr von Köpenick, 20 Uhr
- Fr, 15.12. 3,2,1 BANG, Jugendstück, 20 Uhr
- Sa, 16.12. 3,2,1 BANG, Jugendstück, 20 Uhr
- So, 17.12. 3,2,1 BANG, Jugendstück, 18 Uhr
- Do, 21.12. Flotte Lotte-Weihnachtsspecial, Impro, 20 Uhr

Sie möchten immer rechtzeitig wissen, was gespielt wird? Dann schreiben Sie an foerderverein.theater.burgau@gmx.de

Wir schicken Ihnen gerne unseren Newsletter zu.



Robert-Bosch-Straße 2
Kartenreservierung unter
0172-47 22 204 und
www.neues-theater-burgau.de

bigelmoyr 0171/5121859
Ausführung aller Malerarbeiten www.bigelmoyr-art.de
Fassadenanstriche alles für ein schöneres Zuhause

*Frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr wünscht Ihnen*

EURONICS-ENZLER
Stadtstraße 22 - 89331 Burgau - Tel.: 08222/1811

Krippenparadies - BADER

- Krippenfiguren (geschnitzt, Marolin, Ton, Kunststoff..)
- Krippenställe
- Elektrik
- Zubehör uvm.

Krippenfiguren
von bleibendem Wert
„fangen Sie an Ihre Krippe zu sammeln...“
Beim Kauf einer Familie ein Schaf gratis!
Kerzen & Krippen
BADER, 89331 Burgau
am Stadttor / Tel. 08222 1432

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 und 14 - 18
Samstag 8.30 - 16.00
Mittw och Nachmittag geöffnet

Wir machen Ihr Bild

- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheinebilder
- Freundschaftsbilder

**Täglich – ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.**

Fotostudio 27
Alkobu Drogerie
Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkobu.de
☎ 08222-1501



Junge Künstler engagieren sich für Uganda

Benefizveranstaltung in Burgau lockt viele Besucher an



Zum fünften Mal hat Fabian Girschick ein Event auf die Bühne gestellt, dessen Erlös für die Ugandahilfe Langweid-Stettenhofen bestimmt ist. Dass schon allein die Organisation ein Kraftaufwand ist, steht außer Frage. Und er schafft es immer wieder, ein rund vierstündiges Programm auf die Beine zu stellen, das sich von und zu geschrieben hat. Vor zwei Jahren war bei dieser Veranstaltung unter anderem Prince Damian mit von der Partie.

Obwohl zwei Künstler wegen Krankheit und eine wegen einer Panne absagen musste, wurde es keine Sekunde langweilig.

Das musikalische Programm eröffneten Florian Nienerza, Jessy Schiessl und Eray Cessur mit zwei Songs.

Nach der musikalischen Eröffnung informierte Ludwig Pröll von der Ugandahilfe Langweid das Auditorium über die Arbeit des 9-köpfigen Teams aus der Nähe von Augsburg. Er zeigte Bilder von Aktionen wie Tombola, Basar und Ähnlichem um Geld zusammenzubekommen.

Pröll zeigte auch Bilder von seinen Besuchen in Uganda, die Verschiedenes zeigen, was mit der Hilfsgruppe, die seit 15 Jahren besteht, bereits alles realisiert wurde.

Den musikalischen Anfang machte die Nummer 7 von DSDS in diesem Jahr, Sandro Benhorst. Er performte unter anderem den Song „You raise me up“, die ihm die goldene CD beim Casting einbrachte.

Zum vierten Mal dabei und bereits eine Art Dauergast war Pat Wind. Jessy Schiessl, die auch im vergangenen Jahr schon mit von der Partie war, beeindruckte mit ihrer Stimme und man fragt sich schon, wann diese auf eine Platte kommt. Gänsehaut pur. Eray Cessur hat für seine Freundin unter anderem einen Song performt. Phil Rice war mit seiner Zaubershow ebenfalls mit von der Partie.

Für Lacher sorgte der Münchener Bauchredner Matze Erbe, der fast 20 Minuten zu erklären versuchte, warum er ein Frauenverstehender ist. Hier wäre weniger mehr gewesen.

Mit seinem Affen Lui hatte er das Auditorium und auch die Kinder auf seiner Seite.

Um die Einnahmen zu erhöhen, hatte Girschick, der hilfreiche Unterstützung bekam, unter anderem noch Snacks, Getränke sowie eine Tombola organisiert. Wenn auch nicht alles nach den Wünschen des Veranstalters klappte, was er aber nicht zu verantworten hatte, dürfte es keinem der Besucher langweilig in den

Räumen der Freien Evangelischen Gemeinde in Burgau gewesen sein. Dieses Engagement Girschicks kann man nur würdigen und ihr ermutigen im kommenden Jahr da anzuknüpfen, wo er dieses Jahr aufhörte. Und auch den auftretenden Künstlern muss man an dieser Stelle mal ein Danke sagen, die allesamt auf dem Teppich geblieben sind und den Weg nach Burgau jedes Jahr finden. Und das schon seit Jahren.



Unter dem Schutz von St. Florian

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Burgau wurden vier Fahrzeuge gleichzeitig gesegnet

Wenn ein Feuerwehrfahrzeug seinen kirchlichen Segen erhält, ist dies ein schöner Akt. Sind es gleich vier auf einmal, dann natürlich umso mehr. Am letzten Samstag im Oktober segnete Dekan und Stadtpfarrer Martin Finkel zusammen mit dem evangelischen Pfarrer Peter Gürth vier neue Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Burgau. Trotz bester Technik bedürfe es auch jemanden weiteren, der den Feuerwehrleuten zur Seite stehe, so wandte sich Pfarrer Finkel an die Gäste. Unter dem Schutz des Heiligen Florian stehen nun auch der Audi Q5-Kommandowagen, der Verkehrssicherungsanhänger, speziell gedacht für Einsätze auf der Autobahn, der neue Einsatzleitwagen, ausgestattet mit modernster Kommunikationstechnik sowie der MGH Bayern (Modularer Gerätewagen). Dieser wurde vom Freistaat bereitgestellt und ist für Hochwassereinsätze, auch außerhalb des Landkreises, vorgesehen. Für ein Familienleben sei es nicht immer einfach, wenn Feuerwehrleute zu den Einsätzen eilen, um Pflicht und Verantwortung zu übernehmen. Schon im Vorfeld hatte Bürgermeister Konrad Barm nicht nur den Aktiven, sondern auch deren Angehörigen für ihr Verständnis seinen Dank ausgesprochen.

Die Stadt Burgau hat in der Vergangenheit viel in ihre Feuerwehr investiert. Gerade deswegen müsse der Ausbildungsstand so hoch wie möglich angesetzt werden, um mit den Gerätschaften auch entsprechend umgehen zu können, betonte Kommandant Hans-Peter Merz.



Goldene Regeln

für das einkaufende Publikum!

**Kauft am Platz
Kauft im Spezial - Geschäft
Kauft keinen Ramsch
Gebt eure Arbeiten dem
Handwerker im Ort**

*Damals
wie
heute!*

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Radsteck**

Barankauf Gold & Silber

SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK

ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
Inh. Stephan Schwarz
Stadtstraße 28 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

KRANKENPFLEGEVEREIN BURG AU e.V.

Essen auf Rädern

Wir fahren
... Sie essen...

... 7 Tage
die Woche.

Wir liefern bequem zu Ihnen nach Hause.

Krankenpflegeverein Burgau e.V.
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau
Tel: 08222/40 99 0

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de

- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Burgauer Schlossweihnacht

**3 Tage
Weihnachts-
markt**

15.12. - 17.12.2017

**Romantischer Weihnachtsmarkt
im Schloss und Schlosshof der
Markgrafenstadt Burgau**

- musikalisches Rahmenprogramm
- Weihnachtsbasar im Schloss
- Speziell für die Kinder:
 - Besuch vom Nikolaus
 - Hirtenfeuer mit Würstchengrillen und Basteln bei den m+m's
 - Kinderbasteln mit „Wild auf Wald“
 - Basteln mit den Burgauer Krippenfreunden
 - Märchenerzählerin

ACHTUNG!
Parkplätze
neben der
Kapuziner-Halle

Programm Schlossweihnacht 2017

Freitag, 15. Dezember 2017 19.00-23.00 Uhr

ab 19.00 Uhr	· Eröffnung durch die Böllerschützen Unterknöringen	SCHLOSSHOF
	· Begrüßung und Eröffnung durch Herrn 1. Bürgermeister Konrad Barm	SCHLOSSHOF
	· Hirtenfeuer mit Würstchengrillen und Basteln bei den m+m`s	SCHLOSSAUFGANG
	· Weihnachtsbasar	SCHLOSS (EG)
19.15-20.00 Uhr	Musikvereinigung der Handschuhmacher e.V.	SCHLOSSHOF
ab 20.30 Uhr	Chor „Shine on“ aus Münsterhausen	SCHLOSSHOF

Samstag, 16. Dezember 2017 16.00-23.00 Uhr

ab 16.00 Uhr	· Eröffnung durch die Böllerschützen Unterknöringen	SCHLOSSHOF
	· Hirtenfeuer mit Würstchengrillen und Basteln bei den m+m`s	SCHLOSSAUFGANG
	· Weihnachtsbasar	SCHLOSS (EG)
16.00-18.00 Uhr	Kinderbasteln mit „Wild auf Wald“	SCHLOSS (1.OG)
16.30-17.30 Uhr	Stubenmusik	SCHLOSS (1.OG)
17.30-18.00 Uhr	Burgauer Akkordeonjugend	SCHLOSSHOF
18.00 Uhr	Nikolaus	SCHLOSSHOF
19.00-20.00 Uhr	Musikkapelle Unterknöringen e.V.	SCHLOSSHOF
ab 20.30 Uhr	Christmas-Party mit Pete Louis	SCHLOSSHOF

Sonntag, 17. Dezember 2017 14.00-20.00 Uhr

ab 14.00 Uhr	· Eröffnung durch die Böllerschützen Unterknöringen	SCHLOSSHOF
	· Hirtenfeuer mit Würstchengrillen und Basteln bei den m+m`s	SCHLOSSAUFGANG
	· Weihnachtsbasar	SCHLOSS (EG)
14.00-17.30 Uhr	Kinderbasteln mit den Burgauer Krippenfreunden e.V.	SCHLOSS (1.OG)
14.30-15.30 Uhr	Städtisches Jugendblasorchester	SCHLOSSHOF
16.00-16.30 Uhr	Märchenerzählerin	SCHLOSS (1.OG)
16.45-17.15 Uhr	Märchenerzählerin	SCHLOSS (1.OG)
17.00-17.30 Uhr	Burgauer Akkordeonjugend	SCHLOSSHOF
17.30 Uhr	Nikolaus	SCHLOSSHOF

Stadtpfarrkirche

Freitag	15.12.2017	ab 19.30 Uhr	Rudelsinga im Advent
Sonntag	17.12.2017	16.00-17.00 Uhr	Adventskonzert der Musikvereinigung der Handschuhmacher e.V.

Umleitung zum Komposthof

Wegen des Radwegbaus an der St. 2024 und der damit verbundenen Sperrung ist der Komposthof Blaschke am besten über Großanhausen – Nußlacher Hof erreichbar.

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241;
 Öffnungszeiten im Dezember, Januar, Februar:
 Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
 Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
 Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9:00 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Dezember

Burgau Ost: Mittwoch, 20.12.2017
 Burgau West: Donnerstag, 21.12.2017
 alle Termine unter www.csg-groeger.de

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
 Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
 E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
 Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
 Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de
 Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
 Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
 Auflage: 4750 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
 Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Werben in Burgau aktuell

VORTEILE:

- Auflage: 4.750 Exemplare
- kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt und Stadtteile
- ca. 400 Exemplare zur Auslage im Einzelhandel
- Hohe Qualität der Drucksache
- Durchgängig 4-farbig
- Hohe Aufmerksamkeit aufgrund interessanter Themen rund um Burgau



Kultur in der Stadt Burgau Kapuziner-Halle 2017

09.12. · Markus Langer – „Spassvogel(n)!“ · Kabarett



Geschichten aus dem ganz normalen Alltag, der – wenn man genau hinschaut – viel amüsanter ist, als er auf den ersten Blick erscheint – mit bayerischer Lässigkeit und positiver Energie vorgetragen.

26.12. · Weihnachtstanz mit Michael Fischer · Konzert



Zum vierten Mal findet 2017 der Weihnachtstanz mit Michael Fischer in der Kapuziner-Halle Burgau statt. Ein Abend, bei dem alle Freunde von Discofox, Pop, Rock, aber auch Musical voll auf ihre Kosten kommen.

30.12. · Walzer, Czardas & Swing - · Jahresabschlusskonzert



In diesem Jahr wird unser bereits traditionell gewordenes Jahresabschlusskonzert federführend von dem international renommierten Spitzenklarinettenisten József Balogh gestaltet.

Kartenvorverkauf

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 1, 89331 Burgau,
 Tel. 08222/4006-42, E-Mail: ticket@burgau.de
 Online: www.burgau.de hier finden Sie einen Link zum Kartenvorverkauf.

Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1, Burgau, Tel. 08222/1765
 Wachszieherei Bader, Norbert-Schuster-Str. 2, Burgau,
 Tel. 08222/1432

Veranstaltungsbeginn:
 jeweils 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr

ADVENTSBASAR



Am Sonntag, den 10. Dezember 2017 findet in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Burgau, Norbert-Schuster-Str. 5 ein Adventsbasar statt.

Hierzu laden wir alle AWO-Mitglieder mit Familien und Freunden sowie alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Die Frauen der Bastelgruppe und zahlreiche Mitglieder der AWO haben in ihrer Freizeit ehrenamtlich viele Sachen gebastelt.

Zum Beispiel: Gestickte Weihnachtskarten, selbst gestrickte Wollsocken, selbst gebackene Weihnachtsplätzchen, Filzartikel, Advents- und Weihnachtsdekorationen und viele Dinge mehr.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ein Teil des Erlöses wird zu Gunsten der Kinderambulanz des Therapiezentrums Burgau verwendet.

Die Arbeiterwohlfahrt freut sich auf Ihr Kommen



Einladung zur Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt Burgau.

Am Samstag, den 16. Dezember 2017 um 14:30 Uhr findet traditionsgemäß im Kreisaltenheim Burgau, Brementalstraße 20 die alljährliche Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt Burgau statt. Alle AWO Mitglieder, Freunde, ebenso alle Bewohner und deren Angehörigen des Kreisaltenheimes sind herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen, musikalischer Umrahmung und Auftritten des Gesangsvereins Burgau würden wir uns freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Die Arbeiterwohlfahrt wünscht Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Die Arbeiterwohlfahrt freut sich auf Ihr Kommen



Meditativer Abend des Katholischen Frauenbundes Burgau

Am Montag, den 6. November, lud der KDFB Burgau zum sechsten Mal in Folge zu einem meditativen Abend ins AMH ein.

Unter der bewährten Moderation von Frau Rosy Anhofer durften die Teilnehmerinnen einen entspannenden Abend unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“ erleben. Entschleunigung ist gerade in der Vorweihnachtszeit für alle Altersgruppen ein aktuelles Thema. Im Mittelpunkt standen interessante Geschichten und Musikstücke. Ein meditativer Sitztanz mit Frau Rosi Feistle rundete das gelungene Programm ab. Als Erinnerung bekam jede Teilnehmerin eine Karte mit nach Hause.

Landfrauenchor Günzburg

Festlicher Gottesdienst zum 2. Advent

Am Sonntag, den 10. Dezember 2017 um 10 Uhr in der Ev.-Luth. Christuskirche in Burgau gestaltet der Landfrauenchor Günzburg unter ihrer Dirigentin Elisabeth Neuburger zusammen mit Pfr. Peter Gürth den Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent. Im Gottesdienst wird auch der verstorbenen Mitglieder des Chores gedacht.



SV U findet in die Erfolgsspur zurück

Nach einem spärlichen Saisonstart mit zwei Niederlagen hat die 1.-Herrenmannschaft des SV Unterknöringen in der 1.-Tischtennis-Bezirksliga in die Erfolgsspur zurückgefunden. Ausgerechnet im Lokalderby gegen den bis dahin verlustpunktfreien VfL Günzburg konnten die Knöringer einen überraschenden 9:6-Sieg einfahren. Der zum ersten Mal in Bestbesetzung angetretene SV U zeigte dabei mit einer sehr couragierten Leistung, was für ein Potential in der Mannschaft steckt. Die Doppel Schwenk/Mengele und Weißenhorner/Winterstein brachten bei einem Spielverlust von Bujok/Arendt den SV U mit 2:1 in Führung. Nach dem Spielverlust von Michael Schwenk sorgte Alexander Mengele für die erneute Führung der Knöringer, die Matthias Bujok, Sven Arendt und Stefan Weißenhorner auf 6:2 ausbauen konnten. Als Christian Winterstein und erneut Schwenk unterlagen, stand das Spiel auf des Messers Schneide, doch die alle überragenden Alexander Mengele und Matthias Bujok drehten nach jeweils 0:2-Satzrückstand ihre Spiele und stellten auf 8:4. Der SVU ließ sich aber selbst nach einer desolaten 0:3-Niederlage von Sven Arendt sowie einem Spielverlust von Stefan Weißenhorner nicht mehr vom Erfolg abbringen und so blieb es schließlich Christian Winterstein vorbehalten, den doch überraschenden Sieg perfekt zu machen. Mit den ersten beiden Punkten auf dem Konto wollten die Knöringer dann beim Heimspiel gegen die TTF Bad Wörishofen gleich nachlegen, was beim erneuten 9:6-Erfolg auch gelang. Obwohl der SV U in diesem Match auf Kapitän Sven Arendt verzichten musste, waren die zwei Punkte eigentlich nie in Gefahr. Wie schon gegen Günzburg sorgten auch hier die Doppel Schwenk/Mengele und Weißenhorner/Winterstein für die Führung der Knöringer. Während Stefan Weißenhorner leer ausging, zeichneten Michael Schwenk, Matthias Bujok und Christian Winterstein mit je einem Zähler sowie der erneut überzeugende Alexander Mengele und der überragend agierende Andreas Mayer mit je zwei Erfolgen für den SV U – Sieg verantwortlich.



Das Knöringer Spitzenpaarkreuz mit Michael Schwenk (links) und Alexander Mengele hatte großen Anteil an den jüngsten Erfolgen des SV U.

EHMANN
Schuhe  Laufgut

LUST AUF SCHÖNE GESCHENKIDEEN



Tolle Mützen von Eisglut + Faustmann
Kuschlige Tücher und Schals
Echte Filzclogs von Stegmann + Haflinger

An den Advents-Samstagen sind wir
durchgehend von 9.00 bis 16.00 für Sie da.

Stadtstraße 1 · 89331 Burgau · www.laufgut-ehmann.de
Verkauf Tel. 0 82 22-18 51 · Werkstatt Tel. 0 82 22 - 90 230

ALLES AUS EINER HAND

BAU SAN

Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!



- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmerarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauertrockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de



Burgau pflanzt

Überall in Burgau entstehen Lebens- und Rückzugsräume für Igel, Vögel, Bienen und Co.

Dank dem großen Engagement von Seiten der Stadt und der Bevölkerung wurden in den letzten Jahren viele kleine und große Oasen für Klein- und Kleinstlebewesen angelegt. Das ist ein guter Anfang und ein Schritt in die richtige Richtung, aber um dem Artensterben in unserer Heimat effektiv entgegenzuwirken, müssen wir noch viel tun.

Es ist an der Zeit, etwas zu tun

Dass mit dem Verschwinden der Artenvielfalt unsere eigene Existenz gefährdet ist, hat Albert Einstein am Beispiel der Biene erklärt.

Seit 1983 ist der Bestand der geflügelten Insekten um mehr als drei Viertel geschrumpft (siehe GZ vom 20. Oktober 2017). Seit 1950 sind zwei Drittel aller Vögel aus Deutschland verschwunden (siehe SZ vom 12./13. August 2017). Mitverantwortlich ist der Verlust an natürlichem Lebensraum, der Nahrung und Rückzugsmöglichkeit bietet.

Mehr Leben in die Gärten bringen

Jeder kann etwas tun, damit Igel, Vögel, Bienen und Co. wieder mehr Nahrung und Rückzugsraum in unseren Gärten finden und sich deren Population erholen kann. Schon ein Blühstreifen von 5 qm anstelle einer Rasenfläche hilft. Auch eine Wasserschale oder Blühpflanzen auf dem Balkon werden zum Futterplatz.

850 Meter Naturhecke für Burgau

Die Anreicherung unserer Agrarlandschaft durch Hecken und Blühstreifen auf städtischer/kommunaler Ebene ist ein weiterer wichtiger Beitrag, um dem Artensterben entgegenzuwirken. Mit heimischen Pflanzen und unterschiedlichen Blühtrachten bieten Naturhecken Klein- und Kleinstlebewesen zu jeder Jahreszeit ein reichhaltiges Nahrungsangebot und Rückzugsraum.



17 Meter wurden von Hans-Peter und Sibylle Riedel gesponsort und gepflanzt, weil seine Firma HPR Neon GmbH 17 Jahre alt ist.



Für 56 Jahre Südramol sponsorten und pflanzten die Geschäftsführer Markus, Mathias und Christian Doll 56 Meter Naturhecke.



Anlässlich seines 70. Geburtstag sponsorte Peter Bruckmann 20 Meter Naturhecke.

Auf der städtischen Ausgleichsfläche „Auf der Bleiche“ pflanzte die Burgauer Stiftung Bienenwald Anfang Oktober die ersten Meter einer Naturhecke für Burgau. Die Hecke soll 850 Meter lang werden und an verschiedenen Standorten in und um Burgau entstehen. Warum 850 Meter? Ganz einfach, weil Burgau vor ca. 850 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde.

Allein schaffen wir es nicht

Die ersten Meter sind gepflanzt, aber 850 Meter Naturhecke kann die Stiftung Bienenwald nicht allein anlegen. Wir freuen uns, dass die Stadt Burgau unsere Arbeit mit dem Bereitstellen von Ausgleichsflächen unterstützt. Aber damit auf diesen Flächen eine Naturhecke entstehen kann, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Zwar erarbeiten wir gemeinsam mit Fachleuten ein Pflanzkonzept, organisieren alles Nötige rund um die Pflanzungen und stellen u.a. Arbeitsmaterial zur Verfügung, jedoch ohne finanzielle und tatkräftige Unterstützung von Privatpersonen, Freunden, Firmen, der Stadt Burgau und Gleichgesinnten können wir nur einen Bruchteil von dem erreichen, was nötig und möglich ist.

Es würde uns sehr freuen, wenn möglichst viele Burgauer mitmachen und ganz Burgau pflanzt, damit unsere Stadt und unser Umland zu einer Oase für Igel, Vögel, Bienen & Co. werden.



Wer sich informieren oder mit uns pflanzen möchte, erreicht uns unter:
info@stiftung-bienenwald.de, Tel. 08222 -40070
 Weitere Informationen unter: www.stiftung-bienenwald.de

BUCHTIPP DER STIFTUNG BIENENWALD



Prof. Dr. Peter Berthold (Direktor em. Max-Planck-Institut für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell) behandelt im ersten Teil des Buches den kathastrophalen Rückgang der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren in Deutschland und zeigt im zweiten Teil Maßnahmen auf, die den Rückgang vielleicht noch stoppen können ...

Peter Berthold *Unsere Vögel*
Ullstein Buchverlage, 250 Seiten,
ISBN 978-3-550-08122-4



Tel. 08222 -40070
info@stiftung-bienenwald.de
www.stiftung-bienenwald.de

Sichern Sie sich 1,50% mit dem Rendite-Duo.

Geld anlegen bei niedrigen Zinsen. Der Mix macht es aus!

Für die eine Hälfte des Geldes garantieren wir Ihnen für 4 Monate 1,50% Sonderzinsen p.a. fürs Top Tagesgeld. Die andere Hälfte investieren Sie in einen Investmentfonds, der optimal zu Ihren Zielen passt¹⁾.

Dies ist ein Angebot der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank.



Wünsche werden Wirklichkeit.

¹⁾ Angebot gilt für Fondskäufe mit Ausgabeaufschlag von mind. 1% und Verwahrung in einem Wüstenrot Investmentdepot (Mindestanlage 2.500 Euro). Top Tagesgeld-Zinssatz von 1,50% p.a. ist für 4 Monate garantiert – bis zur Höhe des gleichen Betrags, für den Fonds gekauft wurden. Zinsschein erforderlich. Beträge darüber hinaus werden mit dem variablen Standard-Zinssatz des Top Tagesgeldes verzinst. Siehe www.wuestenrotirect.de/tagesgeld



Birgit Hofmann
Bauspar- und Versicherungskauffrau
Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
Mobil: 0172-7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de
Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro
Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
danach telefonische Terminvereinbarung

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de

Die Aktiven Bürger Burgau schicken heuer wieder den Stadtnikolaus



Am Mittwoch, dem 6. Dezember (Nikolaus-tag), um 17.00 Uhr findet zu Ehren des heiligen Nikolaus in der Stadtpfarrkirche Burgau eine kleine Andacht statt. Auch heuer schicken die Aktiven Bürger Burgaus (ABB) den Stadtnikolaus zu den Kindern. Die Andacht wird dieses Jahr wieder von Kindern der Akkordeongruppe Marianne Baldauf musikalisch gestaltet. Anschließend verteilt der Stadtnikolaus auf dem Kirchplatz Geschenke an die Kinder. Auf dem Kirchplatz spielt eine Bläsergruppe der Handschuhmacherkapelle Burgau auf. Neben Geschenken vom Nikolaus für die Kinder werden Glühwein, Kinderpunsch, Stollen und heiße Würste geboten.

Die Bevölkerung Burgaus ist zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen.

IP 44!

Für stimmungsvolle Abende!

Laser-Projektor
Romantik pur: Mit dem „Punkte/Starre“
-Projektor stehen Ihnen 10 variable Effekte in rot und grün zur Verfügung. Und mehr:
Lichtsensor, Timer-Funktion, Flächenabdeckung bis zu 418 m²
Stoßluft und Erdbeben

UVP* 79,99
69,99

LED-Projektor
Dreaming of a white Christmas?
Mit dem LED-Projektor „Schneeflocke“ mit 4 rotierenden Schneeflocken kein Problem! 7 x 7 x 30 cm, warm-weiß, Distanz 4-5 m.

Abb.: Projektor „Schneeflocke“
29,99

WERKMARKT TIPP



ZIEGLER

Augsburger Str. 17 · 89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr 8.30 - 18.00 Uhr
jeden Sa 8.30 - 16.00 Uhr

www.ziegler-burgau.de

Stadtmeister der Burgauer Schützen

Neue Wanderscheibe der Stadt Burgau bleibt bei den Königlichen

Seit 30 Jahren findet der kameradschaftliche Wettstreit der Burgauer Schützenvereine statt, um die Meister in den einzelnen Altersklassen und den besten Blattkönig zu ermitteln. In diesem Jahr stellten sich 29 Schützen der Herausforderung um auf der neuen Wanderscheibe, geschnitzt von Erhard Kager und gestiftet von der Stadt Burgau, verewigt zu werden. Die Scheibe zeigt von zwei gekreuzten Gewehren geprägt drei markante Ansichten der Ortsteile der beteiligten Vereine Burgau, Oberknöringen und Limbach. Dass ein Blattl fallen muss und nicht erzwungen werden kann, davon können die Schützen ein Lied singen. 22 der angetretenen Schützen hatten einen Teiler unter Hundert und unterschieden sich teilweise nur im nicht mehr wahrnehmbaren Komabereich. Letztlich hatte Rudolf Zettl aus Burgau die Nase mit einem sehr guten 10,8 Teiler vorn und verwies Norbert Knoller mit einem aufgelegten 14,25 Teiler und Alexander Kindig (18,6 Teiler), beide ebenfalls von den Königlichen auf die undankbaren Plätze.

Dass im Schießsport das ehrwürdige Alter bereits mit 46 Jahren beginnt, zeigt die Tatsache, dass weniger Schützen in der jeweiligen Schützenklasse angetreten sind als in der Altersklasse. In der Luftgewehr Schützenklasse siegte mit 363 Ringen Markus Hindelang aus Limbach vor Robert Mader (338 Ringe) aus Oberknöringen und Andreas Zettl (338 Ringe) aus Burgau. In der LG Altersklasse siegte Gerhard Konrad mit 362 Ringen vor Josef Mader (345 Ringe), beide aus Oberknöringen, und Martin Hindelang aus Limbach mit 328 Ringen. Bei den Damen ging die Goldmedaille an Anna-Maria Hindelang aus Limbach (362 Ringe) vor Stefanie Hindelang (341 Ringe), ebenfalls aus Limbach. In der gemeinsamen Luftgewehr-Jugendklasse war gegen Limbach kein Kraut gewachsen. Die ersten 4 Plätze belegte der Nachwuchs aus dem westlichsten Ortsteil. Thomas Hin-

delang holte sich mit 354 Ringen die Goldmedaille vor Lea Wagner (322) und Theresa Frodl mit 317 Ringen. Die gastgebende königlich privilegierte Schützengesellschaft Burgau konnte zumindest in der Schützenklasse der Luftpistole den Stadtmeistertitel für sich verbuchen. Bundesligaschütze und ehemaliger Junioren Weltmeister Alexander Kindig siegte mit 378 Ringen vor Martin Feistle mit 354 Ringen (ebenfalls Burgau) und Markus Blaha aus Oberknöringen mit 325 Ringen. In der LP Altersklasse ging der 1. Platz nach Oberknöringen. Es siegte Josef Mader mit 340 Ringen vor Franz Mack aus Limbach mit 337 Ringen und Harald Stöckle von den Königlichen mit 324 Ringen. Leider ohne echten Wettbewerb jedoch mit sehr guten 365 Ringen ging im kombinierten Wettbewerb der Aufgelegt-Schützen die Goldmedaille verdient an Norbert Knoller.

Als kleines Highlight wurde eine Meisterschaft unter den Burgauer Stadträten ausgetragen. Fünf tapfere Stadträtinnen und -räte stellten sich der Herausforderung und versuchten ihr Können. Zu Beginn der Stadtratssitzung vom 7. November konnte Schützenmeister Harald Stöckle vor versammeltem Plenum die Siegerpokale an die stolzen Gewinner überreichen. Mit einer Serie von 60 Ringen sicherte sich Stadtrat Jürgen Pauer von den Freien Wählern den goldenen Pokal. Er wagte den Wettbewerb mit der Luftpistole im freihändigen Anschlag. Mit dem aufgelegten Luftgewehr belegte die neue Stadträtin Heidi Häuser mit gewichteten 58 Ringen den zweiten Platz vor dem ebenfalls recht neuen Stadtrat Tobias Auinger mit 50 Ringen, geschossen mit dem Luftgewehr im freihändigen Anschlag. Nur knapp geschlagen belegten die Stadträte Monika Riß und Detlef Calibe mit je 49 Ringen gemeinsam den undankbaren 4. Platz und wurden mit einem kleinen Trostpflaster bedacht.

Stadtratsmeisterschaft

Platz	Schütze					Ringe
1	Pauer	Jürgen	Stadtrat	LP	60	60
2	Häuser	Heidi	Stadtrat	LGA	69	58
3	Auinger	Tobias	Stadtrat	LG	50	50
4	Calibe	Detlef	Stadtrat	LG	49	49
4	Riß	Monika	Stadtrat	LGA	58	49

Aufgelegt Schützen wurden um den Steuersatz von 19% korrigiert



(v.l.n.R.): 1. Schützenmeister Kgl.priv.SG Burgau Harald Stöckle, Markus Hindelang (LG Schützenklasse), Josef Mader (LP Altersklasse), Rudolf Zettl (Ehrenscheibe), Thomas Hindelang (LG Jugend), Gerhard Konrad (LP Schützenklasse)

(Foto: Robert Mader)

Blattjagd beim Dreikönigsschießen der Burgauer Schützen

Vom 14.12.17, 19 Uhr an machen sich die Burgauer Schützen auf die Jagd nach dem besten Blattl. Es winken attraktive Preise sowie die Verewigung auf den Ehrenscheiben.

Bei einem gemütlichen Beisammensein in den Räumen der Gesellschaft hinter dem Schützenhof am Samstag, den 06.01.2018 ab 19 Uhr, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt ist, lüften sich die Geheimnisse um die Sieger und Preisträger.

Freunde, Gäste und Interessierte sind herzlich in diesem Zusammenhang zu einem Schnupper-schießen eingeladen.

Dreikönigsschießen der kgl. priv. Schützengesellschaft Burgau

Termine: 14.12.17, 21.12.17, 28.12.17 und 4.1.18

Siegerehrung: 6.1.18

Schützenverein Edelweiß Waldkirch: Bundesliga-Heimwettkämpfe in Burgau

Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung im vergangenen Jahr trägt der Schützenverein Edelweiß Waldkirch auch 2017 seine Heimwettkämpfe in der Ersten Bundesliga Luftpistole in der Turnhalle der Grundschule Burgau aus. Termin ist, wie schon im letzten Jahr, wieder das erste Adventswochenende. Am 2. Dezember um 17:30 Uhr geht es für die Waldkircher gegen Altheim Waldhausen (seit 2001 in der Bundesliga), am 3. Dezember um 11:30 Uhr gegen die KKS Hambrücken (seit 2015 in der Bundesliga).

Die weiteren gastierenden Mannschaften sind Dynamit Fürth, die Schützengilde Ludwigsburg und der Aufsteiger SV Peiting. Die Wettkämpfe finden am Samstag von 16:00 Uhr bis 19:50 Uhr statt, am Sonntag von 10:00 Uhr bis 13:50 Uhr.

Weltmeister im Powerlifting – Sabine und Helmut Kraus vom AC Power Burgau



Vom 16.10.-22.10.2017 waren die Weltmeisterschaften im Powerlifting und Bankdrücken in Prag, Tschechien. Die Athleten des AC Power Burgau gingen am Sonntag um 10.00 Uhr im Powerlifting an den Start. Sabine Kraus ging bei den Master 45-49 Jahre in der

Klasse -82,5 kg an den Start. In der Kniebeuge konnte Sabine ihre Bestleistung mit 145 und 160 kg bestätigen und gestärkt ins Bankdrücken gehen. Die nicht gerade stärkste Disziplin lief an diesem Tag wie am Schnürchen, mit einer Anfangslast von 72,5 und 82,5 kg gültig wurde im dritten eine neue Weltrekordlast von 86 kg auf die Stange gepackt, die sie auch noch problemlos zur Hochstrecke brachte. So konnte man noch einen vierten Versuch verlangen, um erneut den gerade aufgestellten Weltrekord nochmals zu verbessern. Somit wurde die Hantel nochmals um 4 kg auf 90 kg beladen, was Sabine mit Unterstützung des hervorragenden Publikums nach oben schob. Auch im Kreuzheben wuchs sie über sich hinaus, nach 120/132,5 ging man im Dritten wieder auf eine Weltrekordlast von 140 kg die auch noch nahezu problemlos nach oben ging. Bei einem nochmals vierten Versuch mit 145 kg (Weltrekord) ging die Hantel mit reiner Willenskraft nach oben und wurde dann mit der Kampfrichterwertung "gültig" in die Rekordliste eingetragen. Sabine konnte mit dieser brachialen Leistung fünf neue Weltrekorde aufstellen, zwei im Bankdrücken zwei im Kreuzheben und im Total mit 386 kg, da die vierten Versuche nur Weltrekorde sind, aber nicht zum Total zählen.

Bei den Männern ging in gewohnter Weise ihr Mann Helmut Kraus in der Klasse -100 kg Master 45-49 Jahre an den Start. In der Kniebeuge wurde „nur“ 300 kg in die Wertung gebracht, 315 kg zweimal ungültig. In seiner Paradedisziplin Bankdrücken konnte Helmut mit 215/225 und im Dritten mit 235 kg den bestehenden Weltrekord von J. Vrba 220,5 aus dem Jahr 2014 um 14,5 kg verbessern. Im Kreuzheben konnte er dann wieder „nur“ 242,5 kg in die Wertung bringen, 260 kg ungültig.

Die Süddeutsche Meisterschaft war in Oberasbach bei Nürnberg wo zwei Athleten für den AC Power Burgau mit Helmut Sontheimer im Bankdrücken und Sergej Schumann im Kraftdreikampf an die Hantel gegangen sind.

Helmut startete im Bankdrücken -90 kg Master 50-54 Jahre und belegte mit einer gedrückten Last von 175 kg den ersten Platz. Im Kraftdreikampf in der Open Class -110 kg konnte Sergej mit 255 kg Kniebeuge, 155 kg Bankdrücken und 252,5 kg Kreuzheben seine erbrachte Leistung bestätigen und die goldene Medaille in Empfang nehmen.

Hof- und Silvesterball der Faschingsgesellschaft Knoronia



Bald ist es wieder soweit, es naht die fünfte Jahreszeit.

Egal ob man sie Karneval, Fasnacht oder Fasching nennt, gemeint ist immer die Zeit der Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und die Zeit des Feierns.

Die Faschingsgesellschaft Knoronia ist bestens aufgestellt und gerüstet für die Faschingssaison 2018.

Wir können es kaum erwarten, bis sich am 31. Dezember 2017 der Vorhang für uns öffnet, um euch das gesamte Programm der Knoronia präsentieren zu können.

Lassen Sie sich auch heuer wieder verzaubern von unseren Minis, Kids oder Teenies, von unserem Tanzmariechen, der großen Garde und der Showtanzgruppe sowie auch von unserem Männerballett.

Damit auch Sie Ihr Tanzbein schwingen können, begleitet uns an diesem Abend die Showband „Wodan Revival“.

Kulinarisch können Sie sich vom Gasthof Adler aus Unterknöringen verwöhnen lassen.

Kartenvorverkauf: Freitag, den 15.12.2017 von 16.00 – 18.00 Uhr im Knoronia Vereinsheim, Pf.-Hornung-Str. 2, 89331 Unterknöringen

Voranzeige: Samstag, den 13.01.2018 Seniorenball, Beginn 14.00 Uhr Knoronia Vereinsheim; Freitag, den 26.01.2018 Jugendprunksitzung Beginn 18.00 Uhr Schulturnhalle Unterknöringen; Samstag, den 27.01.2018 Nacht der Narren und Garden, Beginn 19.00 Uhr Schulturnhalle Unterknöringen; Sonntag, den 28.01.2018 Kinderball Beginn 13.30 Uhr Schulturnhalle Unterknöringen





Neues Markgrafenpaar der Burgavia

Am 11.11.2017 war es wieder soweit. Die Burgavia präsentierte in der Kapuziner-Halle vor rund 150 geladenen Gästen das neue Markgrafenpaar der Saison 2017/18.

Lange wurde spekuliert und gerätselt, ehe dann gegen 23.00 Uhr das gut gehütete Geheimnis bekannt gegeben wurde. „Martina II. von der musikalischen Zunft“ und „Andi II. der mit den Wolken tanzt“ wurden unter großem Beifall der anwesenden Gäste auf die Bühne gerufen, wo sie zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Als Vertreter der Handschuhmacher gekommen und mit Zepter und Strauß unterm Arm wieder nach Hause gegangen- so endete der erste Auftritt des neuen Markgrafenpaares der Burgavia.

Am darauffolgenden Tag ging es dann gleich weiter. In einer eigens für die Kinder- und Jugendgruppen der Burgavia veranstalteten Kinder-Inthronisation konnte unser Nachwuchs den diesjährigen Regenten ihr Können unter Beweis stellen, indem sie dem Markgrafenpaar ihre diesjährigen Shows präsentierten.

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine tolle Faschingsaison 2017/2018

Geschenke für die ganze Familie!



Ausstellungsstücke zum Sonderpreis, noch vor Weihnachten lieferbar!

Natürlich wohnen - besser leben **An den Adventssamstagen haben wir von 09:00 - 16:00 Uhr für Sie geöffnet!**

RIEDERLE akad'or! NATURA

Möbel Riederle - Augsburgsberger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 08222/3090 - www.moebel-riederle.de

LAMPE BERGER PARIS Limitierte Weihnachtssets
je 1 Flakon inkl. 180 ml Duft

"Capeline" 59,- € "Nova" je 39,- €

Schlussston für den letzten „echten“ Handschuhmacher

Gründungsmitglied Roland Fischer verabschiedet sich nach 63 Jahren von seiner Musikkapelle



„Ohne Bass macht's koin Spass“ ist und bleibt das Motto des letzten „echten“, gelernten Handschuhmachers der Kapelle, Roland Fischer. Beim Herbstkonzert verabschiedete sich das Gründungsmitglied nach 63 Jahren aktiver Mitgliedschaft.

Dass auch die Musikerkolleginnen und -kollegen weiterhin Spass ohne ihren Roland haben werden, bleibt zu hoffen. Denn Fischer war dem Verein eine große Stütze, musikalisch und vor allem sozial, wie Vorsitzender Michael Fritz verriet. Gesellig und einnehmend hielt er Jung und Alt zusammen.

„Unser Roland hat immer einen Witz auf Lager. Sein unerschöpflicher Fundus an – fast schon vergessenen – Mundartliedern der alten Heimat bereicherte jeden Ausflug und jede Feier. Er ist bekannt wie ein bunter Hund, nicht nur in Burgau. Da wird schon enorm was fehlen“, beschreibt Fritz wehmütig.

Eigentlich wollte er schon nach seinem 80. Geburtstag im Mai seine Tuba in Rente schicken, wie der Conférencier des Abends, Andreas Ulsperger, verriet. Doch Fischer verlängerte noch bis zum

Im Kopf sei er noch fit und auch sein Ansatz sei beispielhaft, bekräftigte der Vollblutmusiker Fischer. „Aber des Kreuz macht halt oifach nemme mit“. Immerhin wiege sein alter Bass stolze 18 Kilo. Nun sei schließlich Schluss. „Wenns am schönsten ist, dann sollst du gehen“, begründete Fischer seinen musikalischen Schlussstrich sichtlich bewegt.

Bereits seit dem Teenageralter spielte Fischer sein Instrument. Ursprünglich wollte er eigentlich Posaune lernen. Doch da sein damaliger Lehrer meinte, er sei ein „kräftiger Gong“, begann er eben mit der Tuba. 15 Jahre lang war er der einzige Bassist und damit unerlässlich für jedes Engagement der Handschuhmacher.

„Des war fei stressig“, gestand Fischers Frau Emmi. „Mei Frau hat viel mitg'macht“, gab Fischer offen und voller Anerkennung zu. Zu Spitzenzeiten habe ihr Roland nämlich in sieben Kapellen ausgeholfen. Ob in Günzburg, Jettingen, Röfingen, Unterknöringen, Dinkelscherben, Batzenhofen oder Altenmünster: auf Fischer war immer Verlass, sobald Not am Mann war.

Unter neun Dirigenten hat Fischer seit der Gründung der Handschuhmacherkapelle gespielt. Lange Zeit war er zweiter Vorsitzender des Vereins. Highlights waren für ihn die Ausflüge zur slowenischen Partnerkapelle in Senovo. Unvergesslich die damals legendären Faschingsbälle im Musikantenstadel. Es freue ihn besonders, zum Abschluss bei einem so schönen Herbstkonzert mitgespielt haben zu dürfen.

„Obwohl wir ihm seinen musikalischen Ruhestand von Herzen gönnen, hoffen wir insgeheim, dass er seine Tuba dermaßen vermisst, dass er sie zur ein oder anderen Spielerei wieder auspackt“, hegte Fritz insgeheim die Hoffnung. Sicher ist, dass Fischer immer einen festen Platz bei den Handschuhmachern haben wird.

Als Zeichen dafür überreichten ihm seine Musikerkolleginnen und -kollegen eine Platzreservierung im Tuba-Register für alle Zeit, freien Eintritt zu jedem Handschuhmacher-Konzert sowie eine Urkunde als Dank für all die Witze, die gute Laune und unzähligen Lieder, die er mit seiner einmaligen Tenorstimme angestimmt hat.





Musikalisches Amüsement unter doppeltem Taktstock

Handschuhmacher Burgau spielen auf in „alter“ Manier unter zwei bekannten Dirigenten. Dank der Dirigat-Übernahme von Jürgen Schmidt und Rainer Hofmann aus den eigenen Reihen brachte die Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau e.V. ein abwechslungsreiches Konzertprogramm auf die Bühne.

Bereits Anfang des Jahres hatte sich der bisherige Dirigent Oliver Doneck von seinen Handschuhmachern verabschiedet. Bis eine neue musikalische Leitung gefunden sei, hätte sich der Verein mit Schmidt und Hofmann wieder die „alten Trainer ins Haus geholt“, wie der erste Vorsitzende Michael Fritz in Analogie zum FC Bayern eingangs aufklärte. Trotz längerer Abstinenz lag den beiden der Taktstock wieder gut in der Hand.

Voll italienischem Temperament eröffnete Jürgen Schmidt, der „ständige Nothelfer des Vereins“, wie Fritz ihn eingangs bezeichnete, den Konzertabend mit dem ursprünglich aus einer Messe stammenden Marsch „Marcia Italiana“ von Vincenzo Petrali.

Italienisch ging es weiter mit „La Storia“ von Jacob de Haan, einem Komponisten, der bei keinem der Handschuhmacherkonzerte fehlt. Das Stück klang wie die Filmmusik zu einem spannenden Italo-Western. Haan komponierte es jedoch ohne passenden Film. Andreas Ulsperger, der durch den Abend führte, rief das Publikum dazu auf, sich selbst eine passende Geschichte auszudenken, denn dazu sei „La Storia“ nämlich geschrieben.

Schmidt blieb zunächst noch im Filmgenre. Hans Zimmer ist derzeit einer der bekanntesten Filmkomponisten. Er erhielt für seine Werke etliche Auszeichnungen, vom Grammy bis zum Oscar. Mit Zimmers „Backdraft“ gingen die Zuhörer mit auf einen Einsatz der Feuerwehr in Chicago.

Gemütlicher wurde es bei Peter Schads „Grandfathers Clock“. Thomas Schilling und Ruth Girlich brillierten in ihren Solopassagen auf dem Tenorhorn und der Piccoloflöte. Nicht nur sie, sondern das gesamte Ensemble überzeugte hier mit harmonischem Zusammenspiel und akkuratem Taktgefühl.

Mit dem „Abschied der Slawin“ beendeten die Musikerinnen und Musiker den ersten Teil ihres Konzertes. Wassili Agap-

kin schrieb das Stück während der Balkankriege. Dominant bei diesem russischen Marsch war der charakteristische Kontrast aus gehaltener Melodie im Tenorhorn- und Posaunenregister und passenden Trillereinwürfen im Holz.

Der zweite Konzerteil unterlag dem Dirigat von Klarinetist Rainer Hofmann, der bereits vor Doneck das Dirigat bei der Musikvereinigung innehatte. Mit „Deborah's Theme“ von Ennio Moricone zum Film „Es war einmal in Amerika“ startete Hofmann ganz sanft in seinen Programmabschnitt. Hier verlangte Hofmann vor allem Intonation und Klanggefühl von seinem Orchester ab.

Für eine Überraschung sorgte Ulsperger bei seiner Anmoderation von „Alcazar“ von Llan. Er ergriff kurzer Hand seine Gitarre und lies einige spanisch-feurige Passagen erklingen. Das Orchesterstück selbst zeichnete sich durch markante Rhythmen im Schlagwerk aus, gefolgt von träumerischen Melodien, die die angenehme Hitze Spaniens in den Konzertsaal zu holen schienen.

Hinterher ging es abrupt in den kalten Norden. Das Arrangement von Kees Vlak „Kilkenny Rhapsody“ vermittelte einen Eindruck der Kelten mit ihren Tänzen im Alla breve und zahlreichen Punktierungen sowie beschwingten 6/8-Takten.

„Den Wind im Rücken und die Sonne im Gesicht“ beschrieb Ulsperger anschließend die Reise in die Karibik bei „Caribbean Clipper“ von Luigi di Ghisallo. Voller Salsa, Merenge und Rumba genoss das Publikum den Ausflug auf die Bahamas, Jamaika oder Martinique.

Mit „Jesus Christ Superstar“ aus dem bekannten Musical von Andrew Lloyd Webber beendeten die Handschuhmacher ihr diesjähriges Herbstkonzert. Natürlich nicht, ohne zwei Zugaben zu ihrem Besten zu geben. Wer den Dirigentenstab im nächsten Herbst führen wird, bleibt offen.

Ehrung:

Die Flötistin Anna-Maria Hindelang wurde für 10 Jahre Aktivität beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund geehrt und von ASM-Vertreter Thomas Engel mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Von Jasmin Miehle

Big, bigger, noch bigger

Wie „Out In The Sticks“ mit dem „Monday Night Orchestra“ Gundremmingen zur Showbühne macht

Gut, die Bühnenshow erstreckte sich natürlich nicht über ganz Gundremmingen, das wäre etwas übertrieben. Dafür verwandelte sich das Foyer des Auwald-Sportzentrums am zweiten Novemberwochenende an zwei Tagen zur wahren Big Band-Showbühne. „Out In The Sticks“-Sänger Wolfi sagte zumindest schon einmal an, was Sache sei: „Welcome to the Show“ – und schon donnerten dem Publikum mit Survivor’s „Eye of the Tiger“ die Augen des brüllenden Tigers entgegen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war klar, was folgen sollte: Satter Big Band Sound sowohl vom „Monday Night Orchestra“ aus Lauingen, als auch von „Out In The Sticks“ aus der Markgrafenstadt – und am besten gleich beide Big Bands zusammen. Dazwischen Bandleader Florian Vogg, der Mann, ohne den schon einmal gar nichts geht, wie man sagt. Der bewegte sich umso locker-lässiger über die Bühne, jedoch stets seine knapp 50 Musikerinnen und Musiker im Blickfeld – so wie es sich für einen Bandleader eben gehört.

Zunächst zeigten sich die Big Bands erst einmal ganz brav, machten einen Abstecher zu klassischem Swing und Jazz zum Zurücklehnen – also back in time to Frank Sinatra und Sammy Davis Jr. oder zu Marilyn Monroe. Angeblich sollen Diamanten ja noch immer die besten Freunde eines schönen Mädchens sein (Diamonds are a Girl’s best Friend). Und worum es einem Musiker tatsächlich geht, wenn er auf der Bühne steht, das hatte das Publikum bei John Miles’ „Music“ sofort und ohne jegliche Kompromisse verstanden.

Erst einmal ab in die Pause, denn: Danach war Schluss mit artig. Die Big Bands zeigten sich nun von einer anderen Seite. Peter und Becks (keine Biersorte aus Bremen, sondern die stimmungswaltige Rebecca) vom „Monday Night Orchestra“ sowie Anna, Annette, Franzi und Wolfi von „Out In The Sticks“ ließen ihren Vocals freien Lauf. Ach ja, der Wolfi: Der warf dieses Mal nicht Bananen in Publikum. Lieber trommelte er munter bei Jan an der Percussion mit, wenn er nicht gerade mit von Rauch und Whiskey gezeichneter Stimme vom Sommer in der Stadt (Summer in the City) oder entketteten Herzen (Unchain my Heart) erzählte. Joe Cocker hätte große Augen gemacht. Mascha, Manuel und Lisa setzten bei Udo Jürgens’ „Aber bitte mit Sahne“ den Muffins, die Annette und Becks verteilten, die passenden Häubchen auf und Kathy, Lisa, Sarah und Anika von der Showtanzgruppe „Victory“ legten, immer wieder anders gewandet, der Show die entsprechende Performance obendrauf.

Beide Big Bands zeigten sich mit ihrer geballten Ladung Big Band-Sound vom Feinsten von ihrer „biggesten“ Seite. Ein gemeinsames Konzert könnte es im kommenden Jahr in Gundremmingen durchaus wieder geben. Was sicher ist: „Out In The Sticks“ wird nicht nur am 19. Mai 2018 in Krumbach bei „Live am Marktplatz“ mit dabei sein, sondern auch wieder auf heimischen Boden in die Markgrafenstadt steuern: Am 5. und am 6. Oktober 2018 wird „Out In The Sticks“ wieder zwei Konzerte in der Kapuziner-Halle geben.





Rock-Songs und „Heaven“

Rockmesse des Städtischen Jugendblasorchesters Burgau hat nach wie vor Tradition

„Heaven“, so lautete das Motto der traditionellen Rockmesse des Städtischen Jugendblasorchesters Burgau unter der Leitung von Oliver Doneck am letzten Samstag im Oktober. Seit mehr als zehn Jahren findet sie nun in Folge statt. Sie ist nicht nur einer der Höhepunkte der jungen Musikerinnen und Musiker, sondern auch der Besucher: Einmal mehr war die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt gut gefüllt.

Was bedeutet „Heaven“ oder auch „Himmel“ wirklich? Dekan und Stadtpfarrer Martin Finkel gab darauf eine einfach, aber klare Antwort: „Man sieht Gott – wir sind zu ihm berufen auf dem Weg zum Himmel“. Das Jugendblasorchester legte dies auf andere Weise dar: Mit den Songs „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin und „Heaven“ der Schweizer Hard-Rock-Band Gotthard. Wie schon in den letzten Jahren lasen die Musiker wieder die Fürbitten, bevor ein ruhiges, fast nachdenkliches „Candle in the Wind“ von Elton John die Gabenbereitung begleitete. Dem Engel Aloisius soll es im Himmel mit seiner Harfe und dem ständigen „Hosianna-Singen“ nicht so gut gefallen haben – das hatte Pfarrer Finkel schon zuvor bemerkt. Der Aloisius hätte eben in die Stadtpfarrkirche kommen sollen. Umso mehr gilt den Musikerinnen und Musikern großer Respekt: Trotz der schwachen Besetzung war es ihnen erneut gelungen, eine schöne Rockmesse zu präsentieren. An diesem Samstag wurden sie von Mitgliedern der Handschuhmacherskapelle unterstützt – das Städtische Jugendblasorchester Burgau würde sich über weitere Musiker freuen. Dennoch: „The Show must go on“ – so, mit dem Song der englischen Rockband Queen, fuhr das Städtische Jugendblasorchester nach dem Segen von Pfarrer Finkel fort und verabschiedete sich – das hat inzwischen ebenfalls Tradition – mit Andrew Lloyd Webber's „Jesus Christ Superstar“.

Am Montag, den 25. Dezember, dem ersten Weihnachtsfeiertag, veranstaltet das Städtische Jugendblasorchester Burgau in der Pfarrkirche St. Martin in Unterknöringen wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert. Beginn ist um 17 Uhr.



Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Thomas Wilk
Allianz Agentur
Höhlstr. 7, 89331 Burgau
thomas.wilk@allianz.de
www.thomaswilk-allianz.de
Tel. 0 82 22.4 21 51
Fax 0 82 22.4 22 51

Allianz



farbenhaus gmbh
Maler- und Lackiermeister
Georg Mayer & Team

Das „farbenteam“ bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für 2018

Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau
fon: 08222 / 2200
www.farbenhaus.com

klangvolle
Festtage
wünscht Ihnen
Rudolf Langer
und Team!

2 x in Günzburg
Ludwig-Heilmeyer-Str. 4
Tel.: 08221 916326
Bürgermeister-
Landmann-Platz 10
Tel.: 08221 34455
MIT KINDER
HÖRZENTRUM

Über 40 x in Süddeutschland!
**HÖRGERÄTE
LANGER**
www.hoergeraete-langer.de

s'Chrischkendle

I han des Chrischkendle amal wirkle gseh! Des glaubat ihr mir et? Doch, i war vielleicht so acht oder neu' Jaur alt und da wott i unbedingt des Chrischkendle seh.

Des han i nau allaweil zu meim Großvadr gseit. D'r Heilige Abaud isch komma, mei Großmudr war no em Stall ond mei Mudr ond mei Tande hand im erschte Schtock da Chrischtbaum g'schmückt ond aufs Chrischkendle gwartet, damit des au seine G'schenker a'geh ka.

Auf amal nemmt me mei Großvadr an d'r Had ond sait zu mir, „Du musch jetzt ganz ruhig sei, nau guckat mir amal nach dem Chrischkendle!“ Gsait ond au do. Er hat die groß Leidr vom Heischtock and Hauswad g'loinat ond z'schert hat er mi Leidr naufsteiga lau ond er hinda drei.

Es war scho ziemlich dunkl ond um so besser haba oba ins gute Zemmer gseh.

D'r Chrischtbaum isch scho gschtanda, glitzrat hat'r, denn für mein Großvadr war a Baum ohne Lametta koi Chrischtbaum. Ond plötzle, was soll i eu sa, han i des Chrischkendle gseh. Es war um ond dom goldig, a Gsicht hats ghett, wie noamal a Chrischkendle ond alles war ganz hell. Ond was soll i eu no sa, des hat se kloï ond groß macha kenna, desch isch durch Feschterscheib gfloga, wia in de heutige Film die Leut in dene Raumschiff. Eigentle hats gar koin Leib ghett, aber goldig wars ond i bin wia auf ra Wolk die Leit'r na gschtiega.

Des war nau scho klar, dass des a Nauchspiel ghett hat. Mei Mudr ond mei Großmudr hand mein Großvadr an alta Naddel ond mi a fürchtig neugierigs Kend ghoisa.

D'r Verlauf von dem Heiliga Aubad war etwas vom Unverständnis meiner Großmudr, Mudr ond Tande geprägt, aber meiner Freid an dem Aubad hat des koin Abbruch do. I glaub bei meim Großvadr wars genauso. Vielleicht hadr einfach gwißt, dass des pädagogisch genau richtig war!

Ob ihrs glaubat odr et, an des Chrischkendel han i bis i 13 Jaur alt war glaubat, glauba wella. Aber als i 13 wora bin, isch in dem Jaur alz anderscht wora. Mei Großmudr war gschtorba ond i han helfa müssa den Chrischtbaum zum schmücka, mit meiner Mudr die G'schenk ei zum packa ond au beim obligatorische Weihnachtsputz han i ran müssa. Mei goldigs, wunderschens Chrischkendle habe verlassa, fer emmer!

Im Mittelalter wurden die Kinder am Nikolaustag (6. Dezember) oder am Tag der unschuldigen Kinder



Das ist das Nürnberger Christkind von 2016, aber mein Christkind sah diesem sehr ähnlich.

Bild: Christine Dierenbach / Stadt Nürnberg

(28. Dezember) beschenkt; die Bescherung am Heiligabend bzw. am ersten Weihnachtsfeiertag, wie sie heute üblich ist, gab es damals noch nicht. Die Protestanten lehnten jedoch die römisch-katholische Form der Heiligenverehrung – und damit auch die Verehrung des heiligen Nikolaus – ab. Daher ersetzte mit hoher Wahrscheinlichkeit Martin Luther im 16. Jahrhundert den Nikolaus durch den „Heiligen Christ“ und verlegte die Bescherung auf den 25. Dezember. Andernorts – wie in der reformierten Schweiz – fand die Bescherung bis ins 19. Jahrhundert am Neujahrstag statt. Mit „Heiliger Christ“ war Jesus Christus gemeint, jedoch nicht in der Personifikation des neugeborenen Jesuskindes. Über die

Jahre entwickelte sich die Bezeichnung „Christkind“ und die Vorstellung als engelsgleiche Erscheinung. Das Christkind verselbstständigte sich zusehends und die Verbindung zu Jesus Christus wurde immer unklarer. In der reformierten Schweiz wurde es – entsprechend dem hier (früher) gültigen Bescherungstag – denn auch zum *Neujahrskind*. Die engelsgleiche Darstellung hat ihren Ursprung vermutlich in weihnachtlichen Umzugsbräuchen und Krippenspielen, bei denen häufig eine Engelschar von einem „Christkind“ angeführt wurde. Das Christkind verbreitete sich zunächst im evangelischen Deutschland. Später breitete sich der Brauch ins Rheinland, dann zusammen mit Adventskranz und Weihnachtsbaum nach Bayern und Österreich aus.

Die Sagen und Geschichten rund ums Christkind sind vielseitig und teilweise wunderschön, aber auch manchmal abgrundtief kitschig.

Aber jeder Mensch aus unserem Kulturkreis, der mit Weihnachten und der Mystik und Thematik um die Geburt Christi aufgewachsen ist, hat so seine eigene Geschichte mit dem Christkind, oder auch mit dem Nikolaus.

Wenn Sie Ihre Geschichte erzählen wollen, so schicken Sie diese doch an den Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V.

Gerade Advent und Weihnachten gehören zum Brauchtum und die Geschichten dazu erst recht!

Quelle: Archiv Hist. Verein Burgau Stadt und Land e.V., Wikipedia,

*Irmgard Gruber-Egle,
Historischer Verein, Burgau Stadt und Land e.V.
Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und
vielfältigen nur mit Genehmigung der Urheberin*

Bayernpokal Gerätturnen weiblich

Am Samstag, den 21.10.2017 richtete der TSV Burgau, Abteilung Turnen nach vielen Jahren wieder den Bayernpokal Gerätturnen aus. Bei diesem bilden jeweils vier bis fünf Mädchen eine Mannschaft und treten in einer Wettkampfklasse gegen Gleichaltrige an.

Trotz des hohen Besucheransturms verlief die Veranstaltung reibungslos, dank der guten Organisation seitens der Übungsleiterinnen.

Die 280 Turnerinnen aus den Landkreisen Günzburg und Neu-Ulm turnten an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden.

Die ersten bis dritten Plätze der verschiedenen Wettkampfklassen qualifizierten sich für den Bezirksentscheid in Kempten.

Die Mädchen im Alter von sechs bis 18 Jahren hatten sehr viel Spaß am Turnen und konnten an den jeweiligen Geräten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch zwei Mannschaften aus Burgau traten beim Bayernpokal an.

Die Abteilung Turnen bedankt sich für die tatkräftige Hilfe der Schatzmeisterin und des Präsidenten des TSV Burgau sowie für die freundliche Unterstützung durch die Firma Frey (Burgau), die VR-Bank Donau-Mindel und des TSV Offingen.

Siegerliste

Wettkampfklasse 11, 1. Platz TV Senden Ay II, 2. Platz TSV Weißenhorn I, 3. Platz TSV Weißenhorn I; Wettkampfklasse 12, 1. Platz SV Oberelchingen II, 2. Platz TSV Weißenhorn II, 3. Platz TSV Pfuhl III; Wettkampfklasse 13, 1. Platz SC Vöhringen I, 2. Platz TSV Pfuhl V, 3. Platz TSV Weißenhorn III; Wettkampfklasse 14, 1. Platz TSV Illertissen IV, 2. Platz TSV Weißenhorn VI, 3. Platz SpVgg Gundremmingen IV; Wettkampfklasse 15, 1. Platz TSV Pfuhl I, 2. Platz TSV Illertissen III, 3. Platz SV Oberelchingen VI



Meisterbetrieb seit 16 Jahren

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
Zeppelinstraße 10
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 41 16 44
Mobil 01 72 / 8 25 62 10

GASHI
Garten & Landschaftsbau
Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de

100 JAHRE

RÖDERER
medienproduktion

Service & Qualität

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Aufkleber
- Plakate
- Stempel
- Schilder
- Lettershop

Ernst Röderer
Markgrafenstraße 7
89331 Burgau
Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de

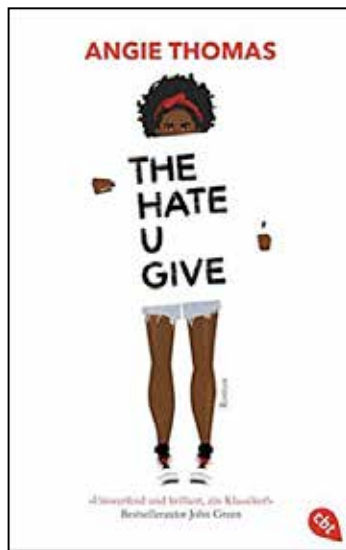
THE HATE U GIVE

„Umwerfend und brillant, ein Klassiker!“ Bestsellerautor John Green (Das Schicksal ist ein mieser Verräter)

In diesem Jugendbuch werden grundlegende Verhältnisse in der USA aufgezeigt. Doch wir alle müssen uns im Klaren sein, dass Rassismus, Vorurteile und Polizeigewalt Probleme sind, die weit über Amerika hinausreichen. Durch ihr Buch hofft die Autorin, beim Leser Empathie für diese Konflikte zu erzeugen.

Diese Lektüre verfügt außerdem über ein hervorragendes Glossar, welches den Leser über die aktuelle Jugendsprache informiert.

Ein herausragendes Buch nicht nur für unsere Jugendlichen. Empfehlenswert auch als Schullektüre.



Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

- **18.11.2017, 02:10Uhr** *Kaminbrand in Haldenwang*
Feuerwehrdienstleistende: 14
Dauer des Einsatzes: 2 Stunden
- **17.11.2017, 11:36 Uhr** *Brandmeldeanlage*
Feuerwehrdienstleistende: 15
Dauer des Einsatzes: 1 Stunde
- **28.10.2017, 14:19 Uhr**
überschlagener PKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 22
Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden
- **26.10.2017, 18:24 Uhr** *Rauchentwicklung*
Feuerwehrdienstleistende: 41
Dauer des Einsatzes: 2 Stunden
- **20.09.2017, 04:46 Uhr**
Verkehrsunfall mit zwei LKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 21
Dauer des Einsatzes: 3,5 Stunden
- **17.09.2017, 21:49 Uhr**
Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf der A8
Feuerwehrdienstleistende: 15
Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden

Fundgegenstände - Aktuell

Als Fundgegenstände wurden bei der Stadt Burgau angemeldet:

Fd.Nr.:	angemeldet am	Fundgegenstand	Funddatum	Fundort
18 2017	12.06.2017	Halskette	09.06.2017	Robert-Bosch-Straße, REWE-Parkplatz
20 2017	04.07.2017	Mountainbike, Zündapp, blau	03.07.2017	Käppelestraße
21 2017	14.07.2017	Damenfahrrad, Panther, rot	13.07.2017	Antoniusstraße
22 2017	26.07.2017	Damenring, Silber, mit Stein	24.07.2017	Stadtstraße, Venezia
23 2017	26.07.2017	Kinderwagen, Teutonia, dunkelbau, buntes Steifen- u. Tiermuster	26.07.2017	Stadtstraße, Treppe bei Bäckerei Zinner
24 2017	25.07.2017	Sonnenbrille, schwarz	25.07.2017	Festbereich Hist. Bürgerfest
25 2017	25.07.2017	Lederbeutel, braun, mit Inhalt	25.07.2017	Festbereich Hist. Bürgerfest
26 2017	28.07.2017	Messer	27.07.2017	Industriestraße, V-Markt-Parkplatz
27 2017	28.07.2017	Historischer Damenschirm	22.07.2017	Norbert-Schuster-Straße, Hist. Bürgerfest
28 2017	28.07.2017	Sonnenbrille, schwarz	22.07.2017	Storchenweg
32 2017	15.08.2017	Herrenfahrrad, 7-Gang, türkis-pink	15.08.2017	Kapuzinerstraße
33 2017	28.09.2017	Brille in silb. Etui	28.09.2017	Spitzstraße/Feldweg
34 2017	02.10.2017	Handy, Samsung, goldfarben	02.10.2017	Mühlstraße
35 2017	28.09.2017	Mountainbike, Winora/Blaster, silber/blau	28.09.2017	Mühlstraße
36 2017	18.09.2017	Herrenfahrrad, Rixe, silberfarben	18.09.2017	Dillinger Str., Norma-Parkplatz
37 2017	30.09.2017	MTB-Jugendrad, Sabotage/Speed, grau	30.09.2017	Siemensstraße, Lidl-Parkplatz
38 2017	25.10.2017	Mountainbike, Niagara, orange/gelb	25.10.2017	Industriestraße
39 2017	26.10.2017	Mountainbike, silber div. Schlüssel	26.10.2017	Mindelstraße



Holzbau Wohlhüter



HOLZBAU- UND ZIMMEREIARBEITEN:

- Holzhäuser in Holzrahmen- oder Brettsperrholzbauweise
- Ingenieurholzbau für Dachstuhlkonstruktionen aller Art
- Objektbau
- Gebäudeaufstockungen
- Dachsanierungen im Sinne der Energieeinsparverordnung, kurz EnEV
- Altbausanierungen im Sinne der Denkmalpflege (Holzprothesentechnik, Schwammbekämpfung)
- Anbauten, Gauben, Pergolen, Dachflächenfenster
- Dacheindeckungen in Ton, Stein, Stahl
- Spenglereiarbeiten für den Dachbau
- Trocken- bzw. Innenausbauarbeiten für den fertigen Bezug
- Planungen und Beratungen im Sinne der bayerischen Bauordnung für Einfamilienhäuser bis drei Etagen und Werks bzw. Industriehallen bis 500 m² überbauten Raum



Spenglerarbeiten

Zimmererarbeiten

Dachdeckerarbeiten



info@holzbau-wohlueter.de
www.holzbau-wohlueter.de



89331 Burgau
Haldenwanger Str. 29
Tel. 08222/413 653 2
Fax 08222/413 895 5

An den langen Samstagen im Advent
sind wir durchgehend
von 9 Uhr bis 16 Uhr für Sie da!

Geschenkk Ideen für Männer

HACKENBERG

Männermode die Anzieht

Burgau am Tor - Tel. 08222/410286



Kellertreppenüberdachung

- perfekter Schutz vor Wind, Regen und Schnee
- einfaches Zurückschieben des Glasdaches

Genießen Sie das Gefühl von mehr Sicherheit und Komfort!

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



UBER DACHUNGEN
Schmid + Nagel GmbH

Komfort + Technik

Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001



S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



„Wünsche erfüllen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weihnachtsduft und leuchtende Augen, Kinderwünsche und Heimlichkeiten – Genießen Sie die schönste Zeit des Jahres! Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!

Gerne finden wir auch 2018 eine optimale Lösung für Ihre Wünsche und Ziele mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung**.

www.vr-dm.de
Tel. 09071 581-581



FISCHZUCHT
Vollmann - Schipper

Schon jetzt an Weihnachten denken und rechtzeitig vorbestellen:

FrISChe Karpfen, Forellen, Lachsforellen, von uns geräucherter schottischer Lachs und kaltgeräucherte Lachsforellen und Karpfen, heißgeräucherte Forellen

Öffnungszeiten vor Weihnachten:

Di. bis Fr. (19.- 22. Dez.) jeweils von 9-12 u. 13-17 Uhr
Samstag, 23. Dez. von 8-12 u. 13-18 Uhr
Sonntag, den 24. Dez. haben wir geschlossen!
Ansonsten immer Freitags von 9-12 und 14-17 Uhr und Samstags von 9-12 Uhr

89350 Mindelaltheim Tel. 08222 – 2554

BWS | Bautechnik GmbH



TERRASSENDÄCHER UND GLASOASEN



MARKISEN IN TOLLEN FARBEN UND FORMEN

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE!

- TERRASSENDÄCHER
- ROLLADEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNG
- WINTERGARTEN-VERSCHATTUNGEN
- INNENVERSCHATTUNG
- INSEKTENSCHUTZ
- ALUMINIUMTORE
- MOTORISIERUNG & STEUERUNG
- SERVICE & REPERATUREN
- UND VIELES MEHR...

Ihr starker Partner für WETTER-, SICHT- UND SONNENSCHUTZ



BWS | Bautechnik GmbH
Wetter- Sicht- & Sonnenschutz

Gutenbergstraße 1
89331 Burgau

Telefon 08222- 410795
Fax 08222- 410796

info@bws-bautechnik.de
www.bws-bautechnik.de



Landgasthof Demharter

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

Silvester
Candle Light
Gala-Dinner

12. Januar
Kesselfleisch

Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de

